

KRAN & BÜHNE

Das Magazin für Kran- & Arbeitsbühnen-Anwender

Einsätze und
Aussichten

Mächtig
Mobil-
krane

Vertikal Verlag | Sundgaullee 15 | 79114 Freiburg | www.vertikal.net | PVST-E46564 | Deutsche Post AG | Entgelt bezahlt



Transport-LKW am Abspecken - Schöne Scherenwelt - Quo vadis, Palfinger?



*Arvid Bergli mit seinem
HIAB auf den Lofoten, Norwegen*

BUILT TO PERFORM

Wir halten unser Versprechen. Damit Sie Ihres halten können.

Unsere Leidenschaft für Leistung ist die DNA eines jeden Produkts von HIAB. Seit 70 Jahren bauen wir unsere Kräne vom Ausleger bis zu den Bolzen robust und betriebsbereit. Für ihre Besitzer und Kranführer heißt das Sicherheit, angenehmes Arbeiten und die Gewähr, dass die Arbeit erledigt wird – Tag für Tag.

2015 setzen wir diese Tradition mit einer ganzen Produktfamilie neuer HIAB-Krane fort, einschließlich einer leistungsstarken Serie großer Krane.

Entdecken Sie alle unsere neuen Krane auf hiab.de



Dezember/Januar 2016
19. Jahrgang | Nr. 132

REDAKTION

Rüdiger Kopf, **Chefredaktion**
E-Mail: rk@vertikal.net
Alexander Ochs, **Redaktion**
E-Mail: ao@vertikal.net
Tel.: 0761 897866-0
Fax: 0761 8866814

Korrespondent GB/Irland:

Mark Darwin · E-Mail: md@vertikal.net
E-Mail: editor@vertikal.net

HERAUSGEBER

Leigh Sparrow · E-Mail: lws@vertikal.net

PRODUKTION + VERWALTUNG

Nicole Engesser · E-Mail: info@vertikal.net

Grafik: Anke Mayr · E-Mail: am@vertikal.net

Druck: Quensen Druck + Verlag
Utermöhlestraße 9 · D-31135 Hildesheim
E-Mail: info-hi@quensen-druck.de

ANZEIGENVERKAUF + KUNDENBERATUNG

Deutschland, Österreich, Schweiz,
Skandinavien:
Karlheinz Kopp, Vertikal Verlag
Sundgauallee 15 · D-79114 Freiburg
Tel. 0761 897866-15 · Fax: 0761 8866814
E-Mail: khk@vertikal.net

Italien: Fabio Potestà

Mediapoint Et Communications SRL
Corte Lambruschini
Corso Buenos Aires 8, V Piano-Interno 7
I-16129 Genova, Italien
Tel. +39 010 570 4948
Fax: +39 010 553 0088
E-Mail: info@mediapointsrl.it

UK, USA and all other areas:

Pam Penny · E-Mail: pp@vertikal.net
Tel.: +44 (0)7917 155657
Clare Engelke · E-Mail: ce@vertikal.net
Tel.: +44 (0)7989 970862
PO box 6998 Brackley NN13 5WY. UK

KLEINANZEIGEN

Karlheinz Kopp, Vertikal Verlag
Sundgauallee 15 · D-79114 Freiburg
Tel. 0761 897866-15 · Fax: 0761 8866 814
E-Mail: khk@vertikal.net

☉ Nähere Informationen zu Inseraten in unserer britischen Schwesterzeitschrift **Cranes Et Access** erhalten Sie auch unter obigen Adressen. **Kran & Bühne** erscheint achtmal pro Jahr. Der Jahresbezugspreis beträgt € 26,- (Einzelexemplar € 13,-). Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages und unter voller Quellenangabe. Alle Rechte vorbehalten. Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2.

Abonnieren Sie Online unter www.Vertikal.net

Vertikal Verlag Sundgauallee 15 D-79114 Freiburg Tel.: 0761 897866-0 Fax: 0761 8866814 info@vertikal.net www.Vertikal.net	The Vertikal Press PO box 6998 Brackley NN13 5WY. UK Tel.: +44(0)8448 155900 Fax: +44(0)1295 768223 info@vertikal.net www.vertikal.net
---	--

© The Vertikal Press Ltd 2016
ISSN 1436-7831

Mitglied von Ipfaf



Die Auflage unterliegt der Kontrolle der Informationsgemeinschaft zur Verbreitung von Werbeträgern.



Titelthema

Ein Liebherr LTM 1100-4.2 von Scholpp im Einsatz in den Alpen

19



30

Transporter abgespeckt



23

Schübe bei Scheren



32

Stabil und leicht



35

Neue Features für Fernsteuerungen



38

Palfinger Plattformen: Alles wie gehabt?



41

Hier kommt Zeus



42

Klein und fein

Panorama

Messekalender

5

Neuste Nachrichten

7

70 Jahre HMF /
Aichi-Service über Ommelift /
LHM 800 ausgeliefert

Maschinen

Ein oder zwei Motoren

19

Was geht derzeit bei Mobilkranen?
Alexander Ochs macht eine Bestandsaufnahme.

Schübe bei Scheren

23

Welche Entwicklungen in den vergangenen Monaten bei Scherenbühnen zu sehen waren, fasst Rüdiger Kopf.

Transporter abgespeckt

30

Vom Dreiachs-Transporter bis zu Moduleinheiten – die Hersteller optimieren das Gewicht. Ein Überblick von *Kran & Bühne*.

Stabil und leicht

32

Vor zwei Jahren gestartet und doch schon lange dabei. Was hinter Bickel-Tec steckt, berichtet Rüdiger Kopf.

Neue Features für Fernsteuerungen

35

In 7-Meilen-Stiefeln schreitet die Technik bei Funkfernsteuerungen voran. *Kran & Bühne* fasst zusammen.

Menschen

Palfinger Plattformen: Alles wie gehabt?

38

Von der neuen Doppelspitze bei Palfinger Plattformen, Sebastian Simon und Christian Eiring, wollte Alexander Ochs wissen, wohin der Weg geht.

Events

Hier kommt Zeus

41

Einen neuen mobilen Baukran hat Jakob Fahrzeugbau vorgestellt. Jürgen Hildebrandt hat ihn sich angeschaut.

Klein und fein

42

Neue Bühnen frisch aus dem Werk von France Elévateur. Alexander Ochs war zu Besuch.

Einblick

43

Unser Foto des Monats und weitere Kurzmeldungen aus aller Welt.

Webseitenverzeichnis

44

K & B's Liste wichtiger Internetadressen

K&B Laden

46

Smart ausgeliefert / Frisch ventiliert / Hart und rund

Kleinanzeigen

47

niftylift

+49 (0) 34205 219898

www.niftylift.com



- ✓ Hohe Leistung
- ✓ Niedrige Umweltbelastung



Unübertroffene Leistungsmerkmale
bei allen Modellen von 9m bis 28m.

Durch die **Hybrid** Technologie und das
SIOPS[®] Bedienschutzesystem sind unsere
Maschinen eine sichere und effiziente Wahl.

Weitere Informationen erhalten Sie unter
034205 219898 und auf unserer Website
www.niftylift.com.

Für Service
& Reparatur
wählen Sie
034205 219895

Messekalender Deutschland

Branchentreff Turmdrehkrane



VDBUM lädt ein –
plus Werksbesuch bei Liebherr
8.–9. Dezember 2015; Biberach

Tel: 0421 22239-116; Fax: 0421 22239-10

bbi Arbeitsbühnenforum



Informationen rund um die Arbeitsbühnen
25.–26. Februar 2016; Friedewald
Tel: 0228 223469; Fax: 0228 225601

bauma 2016



Die weltgrößte Baummesse in der 31. Auflage
11.–17. April 2016; München
Tel: 089 51070; Fax: 089 5107506

Platformers' World 2016



Deutschlands Treffpunkt für Arbeitsbühnen –
diesmal wieder in Hannover
31. Mai – 3. Juni 2016; Hannover
Tel: 05033 981742; Fax: 05033 981743

IAA Nutzfahrzeuge



Größte Nutzfahrzeuge Ausstellung
22.–29. September 2016; Hannover

Tel: 030 897842 0; Fax: 030 897842 600

Messekalender Ausland

Swissbau 2016



Schweizer Baufachmesse
12.–16. Januar 2016; Basel, Schweiz
Tel: +41 (0)582002020; Fax: +41 (0) 582062188

IAPA Awards / IPAF Summit



Preisverleihung & Treffen
17. März 2016; Madrid, Spanien
Tel: +44 (0)15395 66700; Fax: +44 (0)15395 66084

Modelshow Europe 2016



Europas große Modellbaummesse
19. März 2016; Ede, Niederlande
Tel: +31 (0)75 642 61 21; Fax: +31 (0)75 642 64 01

Vertikal Days



10 Jahre Vertikal Days!
15.–16. Juni 2016; Haydock, England
Tel: +44 (0)8707 740436; Fax: +44 (0)1295 768223

JDL Mediterranée



Das Event rund um Krane, Bühnen und Stapler
in Frankreich
12.–14. Oktober 2016; Marseille, Frankreich
Tel: +33 (0)606809016

bauma China 2016



Der chinesische Ableger der bauma
22.–25. November 2016; Shanghai, China
Tel: 089 9 4920251; Fax: 089 9 4920259



Das Jahr 2015

Wir schreiben das Jahr 2015 – andere nicht. Gerne wird am Ende eines Jahres die Zeit genutzt und auf die letzten zwölf Monate zurückgeblickt. Keine Angst, das habe ich nicht vor. Nur manchmal macht es Sinn, die Dinge zu betrachten, wie es möglicherweise andere sehen. Und dazu ist das Jahr 2015 sehr gut. In Mitteleuropa sind wir es gewohnt, dass unsere Zeitrechnung auf der gesamten Erde gilt. Aber es gibt mehrere Dutzend unterschiedliche Kalender. Der chinesische ist vielleicht etlichen bekannt, nicht nur wegen der Sternzeichen. Hier wird vom Jahr 4711 oder 4651 gesprochen. Sie sehen: selbst kulturintern gibt es Unterschiede. Auch gibt es den armenischen (1463), den seleukidischen (2326) oder hebräischen Kalender (5775). Wer nun glaubt, hier im „Westen“, hier in Mitteleuropa haben wir eine einheitliche Zählung, der irrt. Es gibt tatsächlich auch einen französischen Revolutionskalender (223). Führt man sich all diese Jahreszahlen vor Augen, kann schnell erkannt werden, dass es unterschiedliche Sichtweisen auf die Dinge gibt. Dabei steht nicht die Frage im Vordergrund, wer Recht hat. Nur manchmal ist es hilfreich, mal nicht seine Zählweise in den Vordergrund zu stellen, mal einfach anzusehen, was der andere so meint. Vielleicht hilft's, wenn man ihn verstehen will.

In diesem Sinne möchte ich mich aus diesem Jahr verabschieden und es würde mich freuen, Sie auch im kommenden Jahr von dieser Stelle zu begrüßen, welches Jahr es auch sei.

Ihr

RÜDIGER KOPF

GROSSE PLATTFORM

- + GERAUMIGE PLATTFORM, OPTIONAL MIT 7,2M MEGADECK-AUSSCHUB
- + 680KG TRAGFÄHIGKEIT
- + PLATTFORMHÖHE 18M

DIE RT-SERIE JETZT IN XXL

ROBUSTE UND STARKE SCHERENARME

- + STARKER, DICKER STAHL FÜR ZUSÄTZLICHE STABILITÄT
- + ERHÖHT DAS BEIM ARBEITEN BENÖTIGTE VERTRAUEN

PENDEL-VORDERACHSE

- + ÜBERFAHREN VON UNEBENHEITEN BEI GLEICHBLEIBENDER STABILITÄT



MIT DEM NEUEN 530LRT-MODELL ERLEDIGEN SIE IHRE ARBEIT NOCH SCHNELLER.

Die neueste Gelände-Scherenarbeitsbühne von JLG® wurde gezielt im Hinblick auf eine höhere Tragfähigkeit entwickelt, um mehr Arbeiter und Material gleichzeitig in die gewünschte Arbeitshöhe zu fahren. Mit seiner maximalen Reichweite vergrößert das Modell 530LRT den Zugangsbereich und erhöht Produktivität und Leistung. Die neue schlagfeste Stahlmotorhaube überzeugt mit einer verbesserten Langlebigkeit. Sie lässt sich weit öffnen und erleichtert den Zugang zu wichtigen Wartungspunkten.

Mehr unter www.jlg.com

JLG
reaching out

Ohne Filter

435 Tonnen Ballast

Ein CC2800 in der alten 2001-er-Ausführung sollte im finnischen Torf-Kraftwerk Toppila vier Filter wechseln. Das Problem dabei: „Gewicht und Zustand der alten Filter geben immer wieder Rätsel auf“, so Matti Simola, Logistikmanager beim finnischen Kranbetreiber Havator. Klar war nur, dass die gewaltigen Filter 20 Meter hoch und 20 Jahre alt sind. „An den Filtern lagern sich im Allgemeinen Staub, Rost und andere Fremdkörper ab, die das Gewicht beträchtlich erhöhen können“, erklärt Simola. Weil man grob mit 200 Tonnen rechnete, entschied sich Havator für die Konfiguration mit Schwerlast-



Auslegersegmenten, baute den 42 Meter langen Hauptausleger an und fügte einen 30-Meter-Wippausleger hinzu, um die erforderliche Hakenhöhe von 65 Metern zu erreichen. Aufgelegt wurden 435 Tonnen Ballast: 160 Tonnen Gegengewicht und weitere 275 Tonnen für die Superlift-Traverse. Zweieinhalb Wochen lang waren die zwei Kranfahrer plus Einsatzleiter und Funkeinweiser damit beschäftigt, die acht Hübe mit dem CC 2800 durchzuführen. <<



Viele LKW-Bühnen

Beyer kauft 22 „Beste“

Beyer Mietservice ordert im großen Stil, diesmal bei Ruthmann. Insgesamt 22 LKW-Arbeitsbühnen auf 3,5-Tonnen-Chassis umfasst das Paket: acht TB 220 mit 22 Metern Arbeitshöhe, acht TB 270+ mit 27 Metern sowie sechs TBR 220, wiederum mit 22 Metern Arbeitshöhe. Kumuliert macht das 524 Meter Arbeitshöhe. Warum er bei dem münsterländischen Herstel-

ler kauft, macht Geschäftsführer Dieter Beyer unmissverständlich klar: „Ruthmanns Steiger montiert auf 3,5-Tonnen-Chassis sind die Besten, die es zurzeit in dieser Kategorie auf dem Markt gibt. Bei diesen Geräten stimmt alles: Preis, Performance und auch das einfache Handling der Maschinen.“ Die ersten Auslieferungen erfolgen im Februar 2016. <<

70 Jahre HMF

Dank eines Motorrades



1945 musste Arne Bundgaard Jensen sein Motorrad der Marke Nimbus verkaufen und sich Geld von seinem Vater leihen, um die Fahrrad- und Kfz-Werkstatt am Oddervej in Århus zu übernehmen. Seit damals ist es mit der Højbjerg Maskinfabrik, die heute unter dem Namen HMF Group weltweit bekannt ist, aufwärts gegangen. Heute gehört HMF mit 550 Mitarbeitern zu einem weltweit agierenden Hersteller mit 90 Ladekränen im Sortiment. Im Jubiläumsjahr hat das Unternehmen zudem sein bestes Ergebnis erzielt. Und das ist laut

Konzernchef Ove Trankjær kein Zufall: „2007 investierten wir in einen massiven Ausbau unseres Werks in Århus. Die Produktion wurde durch eine neue, fortschrittliche Robotertechnologie standardisiert. Außerdem haben wir kräftig in die Produktentwicklung investiert und verfügen heute über ein innovatives Produktprogramm.“ Bis zu seinem Tod im Jahr 2000 stand Arne Bundgaard Jensen an der Spitze des Unternehmens. Heute haben seine Söhne Hans Bundgaard und Ingvar Bundgaard Jensen das Unternehmen übernommen. <<

Team-Gedanke

Omme-Tochter übernimmt Service für Aichi

Die neu gegründete Ommelift-Tochter „TEAM Liftservice Et Parts GmbH“ hat zum 1. November den autorisierten Servicebetrieb und die Ersatzteilversorgung für Aichi Europa übernommen. Dieser war zuletzt bei der Firma Euro Lift System AG, kurz ELS, unter der Leitung von Rainer Wrobel angesiedelt. Wrobel bezeichnet die Übergabe als „einen Schritt in die richtige Richtung, um auch in Zukunft zielgerichtet und zeitnah den Kundenanforderungen gerecht zu werden.“

Das Wichtigste: Das Team bleibt im Großen und Ganzen dasselbe; so sind die beiden Aichi-Profis Peter Knuth und Steffen Schönherr zu Team Liftservice Et Parts gewechselt. Geleitet wird die Firma von Ommelift-Geschäftsführer Yama Saha. Er sagt: „Teamgeist wird in unserer Firmenphilosophie groß geschrieben, und wir freuen uns, dass Aichi S.O. BV aus Holland uns das Vertrauen schenkt, den Service weiter auf- und auszubauen.“ <<



ER+++ NEWS TICKER +++ NEWS TICKER +++ NEWS TICKER +++ NE

Die **deutsche Bauwirtschaft** rechnet für 2016 mit einem guten Jahr und erwartet ein Umsatzplus von 2,5 Prozent auf 235 Milliarden Euro Umsatz bei stabiler Beschäftigung.

Für **Wacker Neuson** lief das 3. Quartal ungewohnt holprig nach dem bärenstarken 1. Halbjahr. Umsatz, EBIT, Marge – alles rückläufig. Aber: In den ersten neun Monaten knackte Wacker Neuson erstmals die Umsatzmilliarde. Ein Rekordumsatz wird anvisiert.

Zahlen erster Klasse liefert **Skyjack**: Der Umsatz im 3. Quartal stieg um 25 Prozent auf 210 Millionen Dollar. Neben Währungseffekten konnten sich die Kanadier ein größeres Stück vom Kuchen namens Boomlifte sichern, in Europa und in den USA. Der Gewinn legt um 35 Prozent auf 37 Millionen Dollar zu.

Bronto hat seinen Umsatz im 3. Quartal um zwei Prozent auf 24 Millionen Euro gesteigert, und das trotz eines heftiger Wechselkursverluste von 3,1 Millionen Euro. Statt 200.000 Dollar Verlust haben die Finnen, die unter der US-Flagge von Konzernmutter Federal Signal segeln, diesmal einen Gewinn von 700.000 Dollar erwirtschaftet.

Umsatz, Ergebnis und Auftragseingang befinden sich bei **Manitowoc Cranes** im 3. Quartal 2015 im Minus. Der Gewinn schrumpfte auf ein Zehntel – von 41,6 auf 4,3 Millionen Dollar. Grund sind unter anderem Probleme mit der Auslieferung von Kranen, die das neue VPC-System an Bord haben.

Die Cargotec-Tochter **Hiab** konnte ihren Umsatz zwischen Juli und September 2015 um 14 Prozent auf 229 Millionen Euro steigern. Von 12 auf knapp 25 Millionen verdoppelt hat sich das Ergebnis. Auch **Kalmar** und **Cargotec** konnten gut zulegen.

Genie muss sich zwar mit weniger Umsatz begnügen, verdient aber dafür deutlich besser. Im 3. Quartal erwirtschaftete **Terex AWP** 573,8 Millionen Dollar Umsatz (-4 Prozent). Um 16 Prozent verbessert zeigt sich das Ergebnis mit knapp 80 Millionen Dollar.

Der US-Kranbauer **Terex Cranes** hat im 3. Quartal knapp 412 Millionen Dollar umgesetzt (-2 Prozent) und 12,4 Millionen Dollar Gewinn erzielt (-43 Prozent). Steil angestiegen ist die Nettoverschuldung.

Im 4. Quartal ging der Umsatz von **JLG** um 17,5 Prozent nach unten auf knapp 770 Millionen Dollar. Mit Arbeitsbühnen konnte der US-Hersteller 17 Prozent weniger umsetzen, mit Teleskoplern über 25 Prozent weniger. Der Gewinn schrumpfte um mehr als die Hälfte.

Das finnische Vermietunternehmen **Cramo** hat im 3. Quartal einen gleichbleibenden Umsatz von 125,8 Millionen Euro eingefahren. Gesunde Zuwächse kamen aus Finnland, Schweden und Osteuropa, dafür schwächelte Norwegen.

Loxam hat bestätigt, dass die Übernahme von **Hertz Equipment Rental** in Frankreich und Spanien wie geplant vollzogen wurde. Loxam vergrößert damit sein Netz um insgesamt 60 Standorte in Frankreich und zwei in Spanien.

In die roten Zahlen gerutscht ist **Deutz**: Operativ haben die Kölner im 3. Quartal einen Verlust von 9,7 Millionen Euro (EBIT) eingefahren nach einem Gewinn 2,7 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum.



Neue 26-Meter-Raupenbühne
Bluelift legt nach

Auf Basis seiner SA22 haben die Ingenieure von Bluelift die SA26 mit vierteiligem Teleskopauschub entwickelt. Das Gesamtgewicht der Bühne beträgt 3.350 Kilogramm. Dafür bietet die SA26, die in Deutschland über Rothlehner unter R260C vermarktet wird, knapp 26 Meter Arbeitshöhe, 14,50 Meter maximale Reichweite mit einem Mann im Korb beziehungsweise elf Meter Reichweite mit 250 Kilogramm Korblast. Zudem meistert die SA26 einen Übergriff von 9,5 Metern. Der Arbeitskorb kann um 160 Grad rotieren. <<



LHM 800
ausgeliefert
Riese unterwegs

Vor kurzem hat Liebherr den ersten LHM 800 in Schwerlastkonfiguration an den russischen Mehrzweck-Frachthafen Bronka ausgeliefert. Der an der südlichen Küste des Finnischen Meerbusens gelegene Hafen soll ein bedeutendes Mehrzweckterminal der Ostsee werden. Um die zunehmende Größe der Schiffe und schwere Industriegüter von Anfang an einfach umzuschlagen, bestellte der Hafen Bronka den Riesen. Der Kran wurde komplett montiert an den Kunden verschifft und ist bereits einsatzbereit. Der Gigant wiegt 820 Tonnen und verfügt über 36 Achsen mit 144 Reifen. <<

Unterwegs nach ganz oben?

Wir haben die passende Technik.

/ VERMIETUNG UND VERKAUF / MINIKRANE / SPEZIALKRANE
/ PICK & CARRY KRANE / GLASLIFTER / VAKUUMTECHNIK



NordKran

Sicheres Heben auf engstem Raum

www.nordkran.de



ISOLI

Komplette Palette LKW-Arbeitsbühnen
von 14 bis 36 Meter



In das Beste investieren

Mehr auf www.isoli.com





Neuheiten vorgestellt



1 aus 24

Hiab mit neuem Quartett

Drei Große und ein Deutscher: Auf der RAI in Amsterdam hat der Ladekranhersteller drei neue Großkrane enthüllt. Es handelt sich um die X-HiPro-Krane 548 (Bild), 638 und 658 mit einem Lastmoment von 51, 57 und 58 mt und horizontalen Reichweiten um die 33 Meter, vertikal um die 36 Meter. Damit umfasst die Schwerlastbaureihe nun fünf Modelle.

Mit dem Hiab XS 177K hat Hiab einen neuen 17-mt-Kran vorgestellt, der speziell für die Baustofflogistik und speziell für den

deutschen Markt entwickelt wurde. Der XS 177K sei auf das schnelle und effiziente Auf- und Abladen von Ziegelsteinen und sonstigen Baustoffen auf Standardpaletten ausgelegt. Der Kran ist in zwei Versionen erhältlich: mit Fernsteuerung in der Ausführung HiPro und mit manueller Steuerung in der Pro-Version. „Wir haben das Beste jetzt noch besser gemacht“, schwärmt Produktmanager Leif Törnblom.



Genie strafft Wartung

Genie hat ein vereinfachtes Regelwerk für seine Boomlifte herausgegeben, das aus 24 einzelnen Dokumenten zusammengeführt wurde. Der neue Ansatz reduziert den Umfang von Wartungsschritten und schafft einige ganz ab, sodass Zeit und Personalkosten eingespart werden. Darüber hinaus umfasst der neue Wartungsplan auch Empfehlungen für verlängerte Serviceintervalle: Viele regelmäßige Wartungsaufgaben wurden von viertel- oder halbjährlicher Ausführung umgestellt auf jährliche Ausführung.

Auch bei der Inbetriebnahme gibt es Veränderungen. Zuvor waren manche Aufgaben nach 30, andere nach 50 oder mehr Betriebsstunden fällig. Ab jetzt sind alle Inbetriebnahmeverfahren für eine Ausführung nach 50 beziehungsweise 150 Stunden vorgesehen. Die neuen Protokolle gelten für alle S- und Z-Boomlifte von Genie, die in den vergangenen drei Jahren und danach gebaut worden sind. Ähnliche Verbesserungen sollen ab 2016 auch den Scherenarbeitsbühnen und den Teleskopladern des Herstellers zugutekommen.



» Mit drei neuen Typen aus dem Hause Merlo erweitert die Gerken-Gruppe das Angebot im Bereich der Teleskopstapler. Diesmal geht es um die großen Modelle mit Hublasten über sieben Tonnen. Die neuen Typen P 72.10, P 75.9 CS und P 120.10 HM erreichen eine maximale Hublast bis zu zwölf Tonnen und heben Lasten in bis zu 9,80 Meter Hubhöhe.

» Eine Dinolift-Anhängerbühne vom Typ 180 XT II hat Kurth Autokrane in seine Mietflotte aufgenommen. Franz-Josef Heiland vom deutschen Dino-Händler Hematec übergab das 18-Meter-Gerät an Geschäftsführer Marcel Kurth.



Mietgeräte. Professionell. Europaweit.

IPAF zertifiziertes Schulungszentrum



Baumaschinen



Arbeitsbühnen



Teleskoplader



Minikrane



Stapler



Bau & Garten



Event-Technik



Lagertechnik



Licht & Strom



Connectcars



Connectquads



Werkzeuge



Baugeräte



Holzhacksler



Schulungen



Gebrauchtgeräte

Vermietung europaweit

kostenlose Miethotline



0800 092 99 70

BEYER www.beyer-mietservice.de



» 50 Jahre Effer: In Minerbio bei Bologna rief der italienische Ladekranhersteller zum Effer World Meeting mit mehreren hundert Gästen. Im Mittelpunkt stand das neue Krankonzept Icon 2015. Effer-Präsident Lorenzo Cipriani war vom anderen Effer-Werk in Tarent in Apulien aus live per Bildschirm zugeschaltet. Wie meinte er? „Effer hat zwei Herzen, die synchron schlagen.“



» Eine Stromtrasse war im Weg, also kam nur ein Turmdrehkran in Kombination mit einem Maeda-Minikran MC 285 CRM sowie einem Merlo-Teleskoplader Roto 38.16 in Frage für den Einsatz auf einer Baustelle in Karlsfeld bei Dachau. Bilfinger Hochbau und Cramo entwickelten dieses Alternativkonzept. Der Minikran war im Zwischengeschoss für die notwendigen Hübe zuständig.



» Butsch & Meier hat sein Angebot in Sachen Raupenarbeitsbühnen weiter ausgebaut. Frisch im Programm ist eine Hinowa Lightlift 17.75 IIS Performance. Die Übergabe und Einweisung des Gerätes in Hausfarbe wurden mit Dieter Butsch und seinen Mitarbeitern in der Zentrale in Baden-Baden durchgeführt.

Mini- & Mobile Cranes Körner BAUMO Kran- & Mietservice

Vermietung & Verkauf

- UNIC-Minikrane (1 - 10 t)
- Intellitech Glaslifter (0,25 - 0,5 t)
- GALIZIA Pick & Carry Industriekrane (2 - 40 t)
- MULTIS Elektro-Telestapler (6 - 9 t)



Mobilkranhandel

- Internationaler An- & Verkauf von gebrauchten Mobilkränen



www.used-cranes.de | www.baumo.de | www.minikran.de



Aktuelle Angebote direkt aufs Smartphone oder besuchen Sie uns auf unserer Webseite.

baumo.tel & mobilecranes.tel
Unsere elektronische Visitenkarte im Web

Unsere Hotline: + 49 (0) 203 - 7136876-0

Ihre Wahl für Plattformaufbauten, Fahrerhausänderungen und Lackierungen

<p>Plattformaufbauten 18-34 to 2, 3 und 4 Achser</p>	<p>Dachabsträgung</p>	<p>Dacheinschnitt</p>
<p>Sattelaufleger 1, 2 und 3 Achser</p>	<p>Lackierung Schwerenbühnen</p>	

BICKEL TEC GmbH

Hindenburgstr. 19 D-77866 Rh. Helmlingen

Fon +49 72 27 95 86-0
Fax +49 72 27 95 86-16
info@bickel-tec.com
www.bickel-tec.com

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR!

Das Team von Kran & Bühne dankt für die gute Zusammenarbeit und wünscht Ihnen eine frohe und geruhsame Weihnachtszeit sowie einen guten Start ins neue Jahr 2016.



KRAN&BÜHNE



IHR PARTNER FÜR MINIKRANE

W. Schnitger – exklusiver R&B-Importeur für Europa

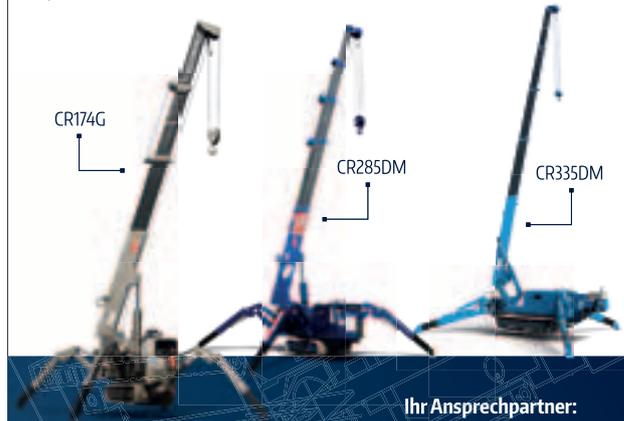
Als Spezialist im **Verkauf, Service und in der Vermietung** von Kranen und Arbeitsbühnen wissen wir genau, was Sie für einen optimalen Arbeitsprozess brauchen.

Seit 25 Jahren sind wir zuverlässiger Partner für Krane und Hubarbeitsbühnen in der Mitte von Deutschland.

CR174G

CR285DM

CR335DM



Ihr Ansprechpartner:

Holger Hirte, Vertriebsleiter

Mobil 0172 / 181 49 77
 Telefon 055 51 / 90 80 29 - 40
 Fax 055 51 / 90 80 29 - 80
 E-Mail h.hirte@w-schnitger.de

BESUCHEN SIE UNS AUF
 DER BAUMA 2016!
 STAND: FREIGELÄNDE 1004/7

Weitere Infos:
www.rb-minikrane.de

LECTURA VALUATION

**LECTURA LIEFERT
 DIE RICHTIGEN DATEN**



valuation.lectura.de



LECTURA

It's good to know



Technik für Vorsprünge

Trocken-turm montiert



Ein spannendes Wechselspiel von Kran und Bühne gab es diesen Herbst in einem Zementwerk bei Salzburg. Ein 220-Tonnen-Kran war zusammen mit einer Gelenkbühne dreieinhalb Wochen bei der Montage einer komplexen Stahlkonstruktion für einen 42,8 Meter hohen Trockenturm im Einsatz. Neben einer Arbeitshöhe von bis zu 43 Metern standen Parameter wie Reichweite, Hubgeschwindigkeit, Korblast und Verfahrbarkeit im Vordergrund. Die Firma Rachbauer aus Straßwalchen entschied sich daher für das Genie-Gelenkteleskop ZX-135/70. Mit ihrem Übergriff von 23 Metern, gekoppelt mit dem auf 6,10 Meter ausfahrbaren Korbbarm, ist „die ZX-135/70 das ideale Gerät, um schwer zugängliche Bereiche problemlos zu erreichen, besonders – wie bei diesem Einsatz gefordert – um Ecken herum und über große Vorsprünge“, sagt Firmeninhaber Christian Rachbauer. „Die Verfahrbarkeit der Maschine bei voller Höhe brachte unserem Kunden eine enorme Zeiterparnis.“ Während der Kran jedes Stahltraglelement einzeln auf die erforderliche Höhe hievte, kam das zweiköpfige Montageteam, ausgerüstet mit Schlagschraubern, zügig voran. Die gesamten Arbeiten waren bereits mehrere Tage vor dem Zeitplan fertiggestellt. <<



Prangl

Prangl vs. Platzmangel

Zeichen auf Umzug

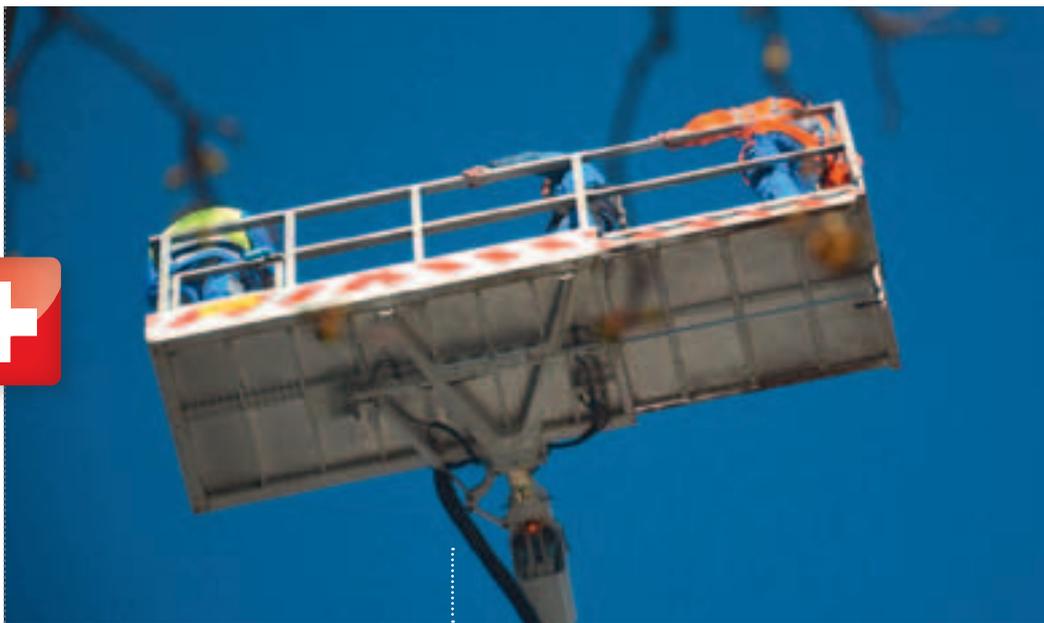
Prangl kämpft am Hauptquartier in Brunn am Gebirge schon lange mit einem Platzmangel. Das war auch der Grund für die Firmenleitung, Mitte 2013 den Umzug anzukündigen. Da vor Ort partout keine Fläche in der gewünschten Größenordnung aufzutreiben war, hat Geschäftsführer Christian Prangl in Wien jetzt in die Vollen gegriffen und der Firma ein 67.000-Quadratmeter-Grundstück in Wien-Liesing gesichert; mehr als doppelt so viel Fläche, wie bislang zur Verfügung stand. Vielleicht schon Mitte 2016 soll das Gebäude bezugsfertig sein. 35 Jahre lang, bis 1980, war das Kran- und Schwerlastunternehmen in Brunn ansässig. Doch gegründet worden war es von Josef Prangl im Jahr 1965 in der Donaumetropole. Zurück zu den Wurzeln also. <<



Kirow-Kran-Unfall

Ergebnisse veröffentlicht

Knapp zweieinhalb Jahre, nachdem am 13. Juli 2013 ein Kirow-Gleiskran in Zürich auf einen einfahrenden Zug mit 250 Fahrgästen gekippt ist, gibt die Schweizerische Sicherheitsuntersuchungsstelle (SUST) ihre Ergebnisse bekannt, nachdem der Unfall eingehend untersucht wurde. Dem nun veröffentlichten Bericht zufolge ist „mit großer Wahrscheinlichkeit“ ein Hydraulikdefekt beim automatischen Niveaueausgleich des KRC 1200 daran schuld, dass der Ausleger sich derart bewegt hat, dass der Kran ins Wanken kam. Außerdem habe wohl eine sich aufschaukelnde Last die Kippgefahr vergrößert, und auch die Steuerelektronik sei defekt gewesen. Zudem konnte die SUST nicht ausschließen, dass der Untergrund nachgegeben hat. Der betreffende Kran war wenige Monate vor dem Unfall noch überprüft worden – Ergebnis: keine Mängel, keine Beanstandungen. <<



Verstärkt

Maltech baut aus

„Maltech.ch“ investiert in die Arbeitssicherheit: Die Firma hat ein neues Schulungszentrum in Genf eröffnet und zwei neue Trainer für die französische Schweiz eingestellt. Pierre Bourquard, Marktgebietsleiter Romandie: „Unsere steigenden Schulungszahlen haben uns dazu bewogen, weiter in diesen Bereich zu investieren.“ Zudem hat die Maltech im Oktober einen neuen Standort in Sursee im Kanton Luzern eingerichtet, wo Selbstfahrer zur Abholung bereitstehen. <<

Frisch erschienen

Taschenagenda

Die Notterkrangroup hat wieder eine Taschenagenda im praktischen „Hosentaschenformat“ herausgegeben. Auf 164 Seiten finden sich neben einem umfassenden Kalendarium 2016 auch Informationen, Tipps und Wissenswertes rund um Ladekrane und Hakengeräte. Mit dabei: das Lexikon zum Nachschlagen der wichtigsten Fachbegriffe aus der Kranwelt. Bezogen werden kann die Taschenagenda kostenlos bei der Notterkran AG oder der Fassi Schweiz AG. <<



Richten Sie sichere Arbeitszonen ein

Steigern Sie Produktivität und Effizienz

Robuste, ergonomische Steuerungen

Wenn es um Sicherheit geht, überlassen Sie die schwere Arbeit uns.



Brückenkrane sind eine tragende Säule der modernen Industrie, das Potential für Gefahren und Unfälle ist jedoch allgegenwärtig. Mit zuverlässigen, robusten und benutzerfreundlichen Fernsteuerungssystemen von Laird können Sie Bediener in einem sicheren Abstand von gefährlichen Lasten positionieren, und gleichzeitig die tägliche Produktivität um ein Vielfaches steigern.

Erfahren Sie, wie Sie Kran-Unfälle mit Laird-Lösungen zur HF-Reichweitenbegrenzung verhindern können. Unser White Paper zum Thema HF-Reichweitenbegrenzung finden Sie hier: lairdtech.com/KBconnected.

Zwei werden 70

Doppeltes Jubiläum



Am 23. Oktober 1945 gründete Joseph Cyril Bamford sein Unternehmen, das fortan seine Initialen trug: JCB. Im beschaulichen englischen Städtchen Uttoxeter eröffnete er seine kleine Werkstatt. Wie es der Zufall so will, kam genau an dem Tag auch Anthony Bamford zur Welt, der Sohn des Firmengründers und jetzige Aufsichtsratschef. Wie meinte Bamford Senior: „Wenn du Vater wirst, fokussiert dich das, und wenn man von ganz unten kommt, dann gibt es nur einen Weg: nach oben.“ Das erste Produkt war ein Kippanhänger, den Bamford aus Kriegsschrott zusammenbaute und für 45 Pfund auf dem Marktplatz der Stadt verkaufte. 1953 entwickelte er den Baggerlader mit heckseitiger hydraulischer Baggerschaufel und zweiter Baggerschaufel vorne. Damit begann der Durchbruch. Im Jahr 1977 baute JCB den ersten Teleskoplader – eine Erfolgsgeschichte ohnegleichen. Bislang hat das Unternehmen mehr als 600.000 Maschinen verkauft. Alle Angestellten weltweit bekamen einen Tag Sonderurlaub, um das Jubiläum feiern zu können. Eigens zum Jubiläum hat der Hersteller 70 sogenannte Platin-Versionen seines berühmten Baggerladers gebaut. Anthony Bamford: „Mit dem Baggerlader ist nicht nur unser Ruf, unser Ansehen gestiegen, sondern das von Staffordshire und Großbritannien ebenso.“



Kurz & Wichtig



↑ Im September ist **Michael Schapperth** bei Hematec Arbeitsbühnen als Verkaufsleiter Deutschland eingestiegen. Vom Standort Göttingen aus betreut er die Postleitzahlen-Gebiete 2 und 3, also grob gesagt Schleswig-Holstein, Niedersachsen und weite Teile Hessens. Neu ist, dass neben Service & Ersatzteilversorgung damit auch der Verkauf in der Göttinger Hematec-Filiale angesiedelt ist.

→ **Jan Denks**, früher Sales- & Marketingmanager bei Bronto Skylift, hat das Unternehmen verlassen. Denks war 17 Jahre lang für Bronto tätig. Er half dabei, das Vertriebs- und Verkaufnetz des finnischen LKW-Bühnen-Herstellers auf- und auszubauen. Im Januar 2015 wechselte Jan Denks in die Einkaufsabteilung. Wie seine Pläne für die Zukunft aussehen, sind nicht bekannt.

Nach dem Ende der langjährigen Partnerschaft zwischen Palfinger und dem Vertriebspartner **Weinmann Nutzfahrzeuge** setzt die Firma aus Feldkirchen nun auf die Ladekrane des dänischen Herstellers **HMF**. Weinmann ist Vertriebs- und Servicepartner für HMF-Ladekrane im Großraum München. ↓



↑ 2014 befand sich **Christian Prangl** bereits in der Endauswahl der Top-Kandidaten für den „Entrepreneur of the Year“-Award und schaffte es bis in die Top3. Diesmal führte kein Weg an ihm vorbei: Der Geschäftsführer des österreichischen Kran- und Schwerlastspezialisten ist „Entrepreneur of the Year“, also Österreichs Unternehmer des Jahres 2015.

→ Der belgische Ersatzteilenspezialist **TVH** erwirbt die Aktien der Firmengruppe France Hayon. In Frankreich ist die Firma Marktführer für den Ersatzteilhandel bei Ladebordwänden. Die Groupe France Hayon hat ihren Sitz in Châteaubourg westlich von Rennes in der Bretagne.

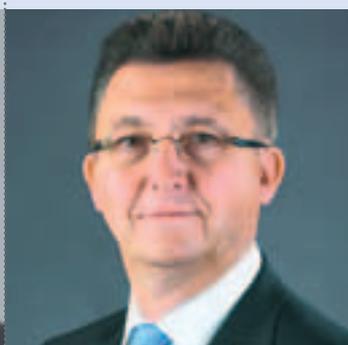
Beim französischen Arbeitsbühnenhersteller France Elévateur mit Sitz in Flavigny-sur-Moselle bei Nancy ist **Sébastien Pelletier** seit kurzem neuer Entwicklungschef. Zuletzt war der an der Elitehochschule *Arts et Métiers* (ENSAM) ausgebildete Ingenieur beim Landmaschinenhersteller Claas in ähnlicher Funktion tätig. ↓



↑ Unter dem Namen „Genie Academy“ hat der Hersteller nun ein Ausbildungsprogramm in Großbritannien gestartet. Die ersten Azubis sind **Bradley Mason** und **William Marshall**. Sie werden in einer dreijährigen Berufsausbildung zum Kundendiensttechniker. Genie will so den Fachkräftemangel bekämpfen.

→ **Glen Tellock** ist zurückgetreten von seinem Posten als Chief Executive Officer bei Manitowoc. Seine Aufgaben übernimmt ab sofort interimsmäßig **Kenneth W. Krueger**. Auch für Manitowoc Cranes wird ein CEO gesucht. Hubertus Muehlhaeuser bleibt Chef von Manitowoc Foodservice, dem zweiten Standbein des Konzerns.

Im Oktober hat Geschäftsführer **Johann Sailer** sein 25-jähriges Firmenjubiläum bei Geda-Dechentreiter gefeiert, davon 20 Jahre an der Spitze. Innerhalb von nur fünf Jahren mauserte sich Sailer, der 1990 bei Geda eingestiegen war, vom Betriebsleiter zum Geschäftsführer des international agierenden Unternehmens mit derzeit 440 Beschäftigten. ↓





Wagenborg-Neuzugang



» HWS hat vier Exemplare der 25-Meter-LKW-Bühne PLA250 von CMC geliefert bekommen über Kraan en Truckservice (KTS), den Händler vor Ort. Jetzt kam das vierte Exemplar am HWS-Standort in Noordwijk an.

Elektrisch und kompakt auf Ketten

Wagenborg Nedlift hat einen einzigartigen Kompaktkran entwickelt: einen Kranaufbau auf Raupenunterwagen, der rein elektrisch angetrieben wird. Im Kranaufbau setzt Wagenborg auf einen Palfinger PK 27002-H aus der sogenannten mittleren Kranreihe. Aufgrund seiner Maße von nur 5,40 Meter x 2,40 Meter x 2,30 Meter ist dieser Kran besonders für Arbeiten bei engen, schwierigen Platzverhältnissen geeignet. Der Grundmast des Krans hat eine Länge von 12,8 Meter und kann hydraulisch verlängert werden auf 22,2 Meter. Die Tragfähigkeit beträgt 1,8 bis 8,6 Tonnen; mit der hydraulischen Verlängerung 450 Kilogramm bis 3,3 Tonnen. Seinen ersten Einsatz hatte der Neuzugang in Spijk bei Groningen, wo er zwei erdbebensichere Schornsteine auf ein Haus hievte. <<

Doppelpack mit Extrapower

Doppelte Verstärkung für den LKW-Bühnen-Bereich von Kamphuis: Das Vermietunternehmen hat von Ruthmann zwei Height Performance-„Steiger“ übernommen, einen T480 mit 48 Metern Arbeitshöhe und einen T720 mit 72 Metern Arbeitshöhe. Das Besondere: Einer davon ist mit Hybrid-Power ausgestattet. So verfügt der T720 über einen zusätzlichen Elektroantrieb, der über ein Batteriepack betrieben wird. Dem Hersteller zufolge spart man mit dem System beispielsweise Diesel, denn bei nur wenigen Bewegungen des Auslegers in der Luft bzw. am Objekt kann der Motor des Fahrzeugs aus bleiben. Die Bühne wird dann nur mit dem Batterieantrieb betrieben. <<



Kamphuis legt nach



Der erste seiner Art

Minikran mit Jib

Jekko hat den ersten SPX1275CDH, einen Minikran mit Jib, an das niederländische Vermietunternehmen Saan geliefert. Das Geschäft ist über Jekko's holländischen Händler Hocap abgewickelt worden. Der 7,5 Tonner hat einen fünfteiligen Hauptausleger mit 19,1 Meter Systemlänge sowie einen fünfteiligen Jib mit 8,6 Meter Länge. Der Kran kann am Jib noch 1,5 Tonnen heben. Angetrieben wird der Minikran von einem Isuzu Diesel und einem 400-Volt-Elektromotor für Arbeiten im Innenbereich. Die Breite der Raupenfahrgeostells kann – je nach Bedarf – verbreitert für einen sichereren Stand oder verschlankt für einen einfacheren Transport werden. Mit bis zu zwei Tonnen Last am Haken kann das Gerät noch verfahren. <<

Kurz & Wichtig

Palazzani Industrie aus Italien wird nun durch zwei Händler in Belgien vertreten. Für den französischsprachigen (wallonischen) Teil des kleinen Landes zeichnet das 1986 gegründete Familienunternehmen Robeys & Huet mit Sitz in Enghien verantwortlich. Den flämischen Landesteil betreut die Firma Correct Services BVBA. Der Betrieb mit Sitz in Gent hat sich vor allem als unabhängiger Serviceanbieter für Arbeitsbühnen aller Art einen Namen gemacht. Ihre ersten gemeinsamen Auftritte hatten die neuen Partner auf der Foire Libramont und auf der Matexpo. <<



Der Vertikal Branchenführer

zur weltgrößten Baumaschinenmesse Buchen Sie jetzt!



**Buchen Sie jetzt schon Ihre
Anzeige in unserem beliebten
Messeführer und reservieren Sie
sich die beste Position.**

84 Seiten

13.000 Exemplare werden am
Eingang zu Kranen, Arbeitsbühnen
und Teleskoplader verteilt

Komplette Liste nach
Maschinengattung

Tourenvorschläge nach
Maschinengattung

Gut lesbare große Messepläne

Stadtplan und Ausgehtipps

Auch als Download fürs Smartphone
oder iPad erhältlich

**Verpassen Sie nicht die
Deadline.... 21. März 2016**

Rufen Sie uns an +49 (0)761 89786615
oder E-Mail an info@vertikal.net

www.vertikal.net

**bauma
2016**

BUILT FOR THE WAY YOU WORK



Explorer 5800 | 220 t (245 US t) Kapazität



Terex All-Terrain-Krane können weltweit auf den unterschiedlichsten Baustellen und in allen Industrie-Zweigen eingesetzt werden. Denn beim Einsatz zählen Zuverlässigkeit und Vielseitigkeit.

Entwickelt für Ihren Erfolg:

- ▶ Hohe Tragfähigkeiten und Ausleger-Reichweiten ermöglichen hohe Einsatzflexibilität
- ▶ Direkt einsatzbereit durch kürzeste Rüstzeiten und einfach durchführbare Servicearbeiten
- ▶ Schnell auf der Baustelle durch hohe Mobilität und präzise Manövrierbarkeit



Erfahren Sie, was wir für Sie tun können. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

www.terex.com/cranes



Challenger 3160



AC 350/6



AC 1000

Fragen Sie nach unserem kompletten Angebot an All-Terrain-Kranen.



TEREX®

WORKS FOR YOU.™

Tandemhub bei Nacht: der LTM 1160-5.2 links montiert zusammen mit dem LTM 1130-5.1 eines von vier Brückensegmenten der neuen Eisenbahnbrücke in Aarwangen

AT, RT und Co.

Vom Frühjahr bis in den Sommer hinein währte die große Blütezeit für Neuvorstellungen im All-Terrain-Kranbereich. Auch nächstes Frühjahr wird es garantiert wieder so sein, wenn die bauma nach München ruft. Dazwischen macht Kran & Bühne eine Bestandsaufnahme.

Zwischen März und Juni hagelte es regelrecht Neuvorstellungen in Sachen AT-Krane: Tadano hat seine beiden 4-Achser ATF 90G-4 und ATF 70G-4 überarbeitet. Dabei wurde der 90- zum 100-Tonner mit der neuen Bezeichnung ATF 100G-4. Den 70-Tonner gibt es neu in zwei Varianten, einmal mit 44-Meter-Ausleger, einmal mit einem 52,1 Meter langen Hauptausleger. Dank 1,5 Tonnen mehr Gegengewicht konnten die Laufer hier das Traglastprofil weiter schärfen. Stark bespielt wurde das Segment der All-Terrain-Krane auf fünf Achsen. Zuerst brachte Terex mit dem Explorer 5500 seinen dritten Kran dieser Baureihe, der sich zwischen den Modellen 5600 und 5800 einreicht und der, wie es bei Terex heißt, „die 130-Tonnen-Klasse“ in Angriff nimmt (siehe *K&B Nr. 128*, S. 23–27). Liebherr zauberte zu den Kundentagen im Juni seinen 250-Tonner LTM 1250-5.1 aus dem Hut, spektakulär, aber noch vollkommen ungetestet. Grove musste bei seinen 5-Achsern ran, weil sie „vom Produktlebenszyklus her fällig waren“, wie Andreas Cremer bemerkt, Produktmanager All-Terrain-Krane bei Grove in Wilhelmshaven. Außerdem zwingt die ständige Verschärfung der Vorschriften alle Hersteller natürlich dazu, ihre Maschinen ständig neu zu überarbeiten. Bei Grove kommen neu die Modelle GMK5180-1, GMK5200-1 und GMK5250L, angesiedelt im Bereich von 180, 200 und 250 Tonnen maximaler Traglast. Nur für den heimlichen Star am All-Terrain-Himmel, den im Juni enthüllten AT-

F600G-8 von Tadano, liegen keine Neuigkeiten vor. Interessanter Aspekt dabei ist die Gretchenfrage aller Hersteller: Wie hältst du's mit der Motorisierung? Während von den großen vier Herstellern in dem Segment Liebherr, Grove und Terex in den vergangenen Jahren bei größeren Modellen auf einen Motor für Ober- und Unterwagen setzen, hält lediglich Tadano Faun am Zwei-Motoren-Konzept fest.

Ein- vs. Zwei-Motoren-Konzept

Es ist müßig, Vor- und Nachteile gegeneinander abzuwägen. Und – sprechen wir von Vorteilen für den Hersteller oder für den Kranbetreiber? Fakt ist: Tadano hält als einziger großer Produzent daran fest, zwei separate Aggregate zu verbauen. Vertriebsleiter Thomas Schramm erinnert sich an die Diskussionen, die man seinerzeit intern dazu führte: „Auf der einen Seite waren da die geringere Entwicklungszeit und die geringeren Entwicklungskosten, die für die Ein-Motoren-Lösung sprachen. Auf der anderen Seite haben wir ganz klar Vorteile im Kranbetrieb und bei den Betriebskosten gesehen: Kraftstoffersparnis und weniger Verschleiß pro Motor.“ Dafür müssen aufwändig zwei Motoren verbaut, an Standards angepasst und gewartet werden. So kommt die Jury des ESTA Award 2015 zum Ergebnis, dass die Ein-Motor-Lösung von Liebherr – am LTM 1300-6.2 – ein einfaches und schlüssiges Konzept sei, das sich als neuer

Standard bei Mobilkranen durchsetzen werde. Liebherr hat auf der letzten bauma in Form des besagten 300-Tonnners erstmals einen Fahrzeugkran dieser Größenordnung, dieser Tonnageklasse mit nur einem Motor ausgestattet. Grove war schon drei Jahre zuvor vorangegangen mit seinem 400-Tonner: Der GMK6400, 2010 enthüllt, wird nur von einem Motor gefüttert – in dieser Krangröße damals ein absolutes Novum. Mittlerweile hat Liebherr auch seinen 160-Tonner, zuvor von zwei Aggregaten angetrieben, in der neuen Version als LTM 1220-5.2 auf das Ein-Motor-Konzept umgestellt. Auch der zuletzt vorgestellte LTM 1220-5.2 – ein Motor. Terex Cranes geht bei seiner drei Modelle umfassenden Explorer-Baureihe denselben Weg. >>



Brücken-Austausch in Kirkel: Steil Kranarbeiten setzte seinen Terex AC 350/6 als Hilfskran für den Superlift 3800 ein

Grove führt derzeit die neuen 5-Achs-Mobilkrane ein wie hier in den Niederlanden



Grove konzentriert sich gerade auf die 5-Achser



Fünfter AC700 für Wiesbauer: Carsten von der Geest und Matthias Mayer von Terex Cranes mit Thomas Wiesbauer sowie Heribert Bussmann und Michael Zieger von Terex Cranes

» Wie es in dieser Frage weitergeht, bleibt spannend. Spätestens im April wissen wir mehr. „Es ist ja generell so, dass wir Hersteller zu viel mit den Motorenrichtlinien beschäftigt sind“, findet Andreas Cremer von Grove. „Dadurch sind viele Entwicklungskapazitäten gebunden, und dadurch ändert sich auch viel an den Modellen. Wir würden gerne mehr auf komplett neue Produkte setzen, statt uns mit dem Motorenumbau zu beschäftigen. Durch die Abgasnorm wird man ja ein Stück weit vom Gesetzgeber getrieben. Das ist ein Alptraum. Zudem steht ja Euromot V schon vor der Tür. Ein weiterer Alptraum.“ Das betrifft alle Hersteller.

Was kommt, was geht?

Das Liebherr-Werk Ehingen wird sein geplantes Produktionsprogramm für 2015 aller Voraussicht nach erfüllen und um die 1.500 Krane zum Jahresende an den Mann gebracht haben. Natürlich sind viele Bestrebungen des Weltmarktführers für All-Terrain-Krane auf das kommende Jahr ausgerichtet. „Die jüngsten Neuheiten wie der LTM 1250-5.1 werden selbstverständlich in München als Messeneuheiten zu sehen sein“, frohlockt Unternehmenssprecher Wolfgang Beringer. Apropos Weltmarkt: Beringer verweist darauf, dass es Liebherr gelungen sei, in den vergangenen zehn Jahren den Marktanteil bei AT-Kranen weltweit

von 40 auf 50 Prozent zu steigern, allen Krisen zum Trotz. Wobei – eine bekommt Liebherr dann doch kräftig zu spüren, Stichwort: Ukraine/Russland. Neben dem russischen Markt ist auch Brasilien als Garant für gute Kranverkäufe weggefallen; zwei Länder, die bislang für hohe Absatzzahlen standen. Doch Beringer macht eine „ordentliche Stabilität in Mitteleuropa“ aus, die die Zahlen im Zaum hält. Die anderen großen Hersteller halten sich mit derlei Zahlen sehr bedeckt. Andreas Cremer von Grove sagt nur: „Wir spüren aber auch eine allgemeine Schwächung des Marktes, und das global. Wir beschäftigen uns hier in Wilhelmshaven derzeit am meisten mit der Markteinführung der 5-Achs-Modelle GMK5180-1, GMK5200-1 und GMK5250L. Die ersten Serienauslieferungen haben bereits stattgefunden, so an Auto-Kran-Vermietung Hüther, Mediaco und Merkel Autokrane, und bis zum Jahresende werden noch einige mehr ausgeliefert. Wir hatten ja bereits Pilotgeräte im Markt, zum Beispiel bei der Ulferts-Gruppe. Da gibt es vielleicht noch mal den einen Schluckauf hier oder da, bis dann alles perfekt ist“, räumt Cremer ein. Außerdem arbeitet man bei Grove gerade daran, die Produktion des 3-Achser (GMK3060) von Italien nach Deutschland zurückzuholen. Cremer weiter: „Der Grund, warum wir bei den 5-Achsern aktiv geworden sind, liegt a) einfach auch am Produktlebenszyklus, und da waren

diese Modelle fällig. Und b) beschäftigt uns die Umstellung auf Euromot IV.“ Aber wie kommt es, dass Liebherr und Grove gleichzeitig im 5-Achs-Bereich innovieren – Zufall? „Liebherr stand da ja unter Zugzwang“, glaubt Cremer. „Viel wichtiger: Das sind ganz unterschiedliche Krane, kurzer vs. langer Ausleger. Aber ich rechne damit, dass da seitens Liebherr noch was Neues nachkommt...“

Bei Terex Cranes beschäftigt man sich im Vorfeld der bauma mit dem „Gesamtpaket Kran“. Dazu gehören Ausstattungsmerkmale wie die neue Steuerung IC-1 Plus, aber auch der After-Sales-Support oder zusätzliche Angebote wie das kostenlose Liftplanning-Tool zur Planung anstehender Hubaufgaben. Einer, der auf Terex-Krane schwört, ist Thomas Wiesbauer, insbesondere auf den AC 700. Im Oktober 2015 nahm sein Unternehmen den mittlerweile fünften Kran dieses Typs mit Komplettausstattung entgegen: „Für uns gibt es kein vergleichbares Modell auf dem Markt – der AC 700 ist so einfach zu transportieren, aufzubauen und zu bedienen wie kein anderer Kran, den wir in dieser Leistungsklasse kennen“, bringt der Geschäftsführer es auf den Punkt. Zudem lobt er die konsequent leicht konstruierten Bauteile. Denn diese ermöglichen seinem Unternehmen nicht nur kurze Rüstzeiten, sondern auch den Einsatz eines kleinen und damit günstigen

Kranaufgebot von Manotti



In tausend Tonnen Tragkraft hat die Ács-Gép Holding aus Ungarn investiert in Form eines LTM 1200-5.1, eines LTM 1300-6.2 und eines LTM 1500-8.1

Scholpp-Neuzugang LTM 1100-4.2 montiert Funkmast in den Allgäuer Alpen



Hilfskrans. Außerdem spricht der gute Wiederverkaufswert des AC 700 aus Sicht des Unternehmers für dieses Modell – schließlich konnte er den aktuellen Neuzugang problemlos gegen einen AT-Kran gleichen Typs aus dem Jahr 2007 eintauschen. Seine ersten Einsätze hat der neue 700-Tonner schon erfolgreich absolviert: Unmittelbar nach der Übergabe ging es auf eine Großbaustelle zum Aufbau eines Turmdrehkrans und anschließend zu Montagearbeiten in ein Kernkraftwerk. Bereits bei diesen Einsätzen konnte er seine Vielseitigkeit ausspielen: „Wir schätzen generell die hohe Flexibilität diese Krans, den wir dank seiner großen Lastbreite von 400 bis 700 Tonnen beim Kranaufbau ebenso einsetzen können wie im Kraftwerks-, Beton- oder Brückenbau“, erklärt Thomas Wiesbauer – und das wissen mittlerweile auch seine Kunden, die deshalb für viele Projekte explizit den AC 700 verlangen.

Nächtlicher Tandemhub

Achtmal Nacht an der Aare: Der erste LTM 1160-5.2 wurde im Sommer an die Senn AG aus der Schweiz geliefert. Zusammen mit einem LTM 1130-5.1 erledigte er in den letzten Wochen einen Job, bei dem andere Krane aufgrund der begrenzten Stellflächen nicht eingesetzt werden konnten. In acht Nachteinsätzen wurde in Aarwangen im Kanton Bern eine 110

Jahre alte Eisenbahnbrücke erneuert. Beide Krane konnten nur dank der von Liebherr entwickelten variablen Abstützbasis „Vario-Base“ auf einer schmalen, parallel verlaufenden Straßenbrücke aufgestellt werden. So standen nur sieben Meter Fahrbahnbreite zur Verfügung, um die zwei Mobilkrane für die nächtlichen Tandemhübe aufzustellen. Dank des Abstützsystems konnten beide Krane seitlich am Rand der Fahrbahn platziert und auf der lastabgewandten Seite variabel abgestützt werden. Auf der Montageseite der Krane blieb dadurch ausreichend Platz, um die Schiebeholme der Stützen maximal auszufahren. Da weder Zeit noch Platz zur Verfügung standen, um die Krane auf der Brücke zu rüsten, rollten diese mit aufgerichtetem Mast und bereits ballastiert zu ihrem Einsatzort. Die beiden 5-Achser positionierten sich jeweils an den Enden der 25 Meter langen Brückenteile. Nach Anschlagen und Aufnahme der Last wurden noch einmal die Stützdrücke der Kranabstützungen kontrolliert, bevor die knapp 50 Tonnen Stahl über den Fluss geschwenkt und auf Pfeiler, Hilfspfeiler und Widerlager abgesenkt wurden. Dabei waren die Krane so ausgerichtet, dass die Teleskopausleger beider Krane beim Absetzen der Last genau über den jeweils komplett ausgefahrenen hinteren Abstützungen positioniert waren und so maximale Tragkräfte erreicht werden konnten. Vier Nächte dauerte die Demontage

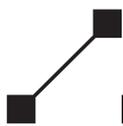
der alten Fachwerk-Konstruktion. In ebenfalls vier Nachteinsätzen konnte die neue hundert Meter lange Trogbücke montiert werden.

Andere Märkte im Visier hat zum Beispiel Manotti aus Italien. Dort ist man stolz darauf, am Ende des Jahres insgesamt 37 Geländekrane ausgeliefert zu haben. Und fürs nächste Jahr stehen bereits über 20 Aufträge in den Büchern. Hauptabsatzgebiete sind der Persische Golf und die Maghreb-Staaten, also der Mittlere Osten und Nordafrika. Allein drei Rough-Terrain-Krane gingen dieses Jahr an die Marine von Bangladesch. Deutscher Vertriebspartner der Italiener ist die Firma HAC Cranes aus Verden an der Aller. HAC konnte vor kurzem einen Manotti-Geländekran des Typs ARM 350 mit 35 Tonnen Tragkraft nach Dammam in Saudi-Arabien verkaufen. Die Palette geht hinauf bis 85 Tonnen im RT-Bereich. Zur bauma 2016 soll es Neuheiten geben.

Auch bei Manitowoc wird was kommen, wie Andreas Cremer andeutet: „Im Großkranbereich sieht man sehr viel Bewegung, da rechnen wir auch mit Neuem. Terex Cranes und Liebherr müssen ihre Großkrane auf die neuen Abgasnormen umstellen. Da wird sich sicherlich noch einiges tun. Anders gesagt: Ich denke, die bauma 2016 wird eine interessante Messe mit viel Neuem und mit vielen Neuheiten.“ **K & B**



*Seit 50 Jahren ein treuer Helfer
des Weihnachtsmanns - Versalift!*



RUTHMANN
professionals at work

Team

TIME



Wir wünschen unseren Kunden

**FROHE WEINACHTEN UND
EIN GUTES NEUES JAHR!**

www.ruthmann.de www.teamtime.dk

Einzigartige Größen und bewährte Qualität



↑ 33 M

1.4 M

IN DOOR

OUT DOOR

600 KG

CRAB WALK

CRAB WALK

Mit der HL-330 E14 4WDS/N zeigt Holland Lift sein Engagement weiterhin Marktführer zu bleiben. Dies betrifft vor allem die Innovationen, die geringen laufenden Kosten, sowie die hohen Qualitätsstandards.

HOLLAND LIFT
innovation at great height

Holland Lift International bv
t: +31 (0) 229 285 555
e: info@hollandlift.com
www.hollandlift.com

Winner of
IAPA Award
2015

Am Antrieb gefeilt

Bei den Scherenbühnen stand in diesem Jahr die Frage des Antriebs im Vordergrund. Einen Überblick darüber und über den derzeitigen Markt gibt Rüdiger Kopf.

Scheren sind das Rückgrat der Arbeitsbühnenbranche. Gäbe es sie nicht, wäre der Markt rund 70 Prozent kleiner, bei manchem Spezialisten gäbe es gar nichts mehr. Kein Wunder also, dass hier die Technik schon weiter ausgereift ist als bei den anderen Arbeitsbühnengattungen. Und dennoch gibt es immer wieder neue Entwicklungsschübe, da die Anforderungen weiter steigen. So wird nach und nach der Verbrennungsmotor nicht mehr überall gerne eingesetzt und Hybridantriebe kommen in Mode. Und in Sachen AC-Drive findet der direktelektrische Antrieb immer mehr Freunde. Jüngstes Beispiel: Haulotte. Der französische Hersteller verpasst seinem Klassiker, der Optimum 8, eben einmal das „AC“. Zum Einsatz kommen dabei wartungsfreie AC-Motoren. Damit wird die Steuerung der Scherenbühne wesentlich feinfühlicher. Die weiteren Details bleiben: 7,77 Meter Arbeitshöhe, 79 Zentimeter Baubreite, 230 Kilogramm Korblast und ein Eigengewicht von 1.520 Kilogramm. Damit lässt sich die Standardmaschine mit

1,72 x 0,74 Meter Plattform und einem Ausschub von weiteren 86 Zentimetern noch besser durch Innenräume steuern. Wann und ob diese Option auch für weitere Modelle des Herstellers angeboten wird, steht derzeit noch nicht fest.

Den Hybridantrieb für Scherenbühnen hat Holland Lift eingeführt, zuletzt mit seiner HL275 H25 4WD/P/N und hat dafür auch den IAPA-Award als „Produkt des Jahres 2015“ abkassiert. Darauf ruht sich das Unternehmen aber nicht aus, sondern hat wohl richtig Freude an der Hybrid-Idee gefunden. Die HL-190 E20 ist die nächste Maschine aus der neuen Hybridlinie, verfügbar mit Elektro-, Hybrid-, und Dieselantrieb. Und auf der bauma in München kommendes Frühjahr gibt es weiteren Nachwuchs in Form der HL-160/190 Hybrid und der HL-220 Hybrid. Dass die Verbrennungsmotoren nicht vergessen werden, zeigt die neue HL-330. Die Arbeitshöhe von 33 Metern ist durchaus ein Wort, das allerdings dazu noch

kombiniert wird mit einer Baubreite von 1,40 Meter. Damit nicht genug. Der Hersteller proklamiert – wie für all seine Geräte – Verfahrbarkeit in voller Arbeitshöhe. Die Plattform erlaubt eine Korblast von 600 Kilogramm. Durch den Elektroantrieb ist es möglich, die HL-330 sowohl in geschlossenen Räumen als auch im Außenbereich zu nutzen. Einsatzgebiet dieser Großbühne sind sicherlich große Lagerhallen, die im Zuge des aufstrebenden Internethandels noch weiter zunehmen werden. Und dank des automatischen Schmiersystems „Easy-Lube“ ist die Maschine laut Holland Lift äußerst robust. Dadurch werde der Wartungsbedarf reduziert.

In den vergangenen Jahren ist es PB gelungen, sich in Sachen Scherenarbeitsbühnen eine sehr gute Position am Markt zu erarbeiten. Nach und nach wurde das Programm bei mittleren und großen Scherenbühnen ausgebaut. Im Segment der kleinen Arbeitsbühnen, die höhere Stückzahlen bedingen, arbeiten >>



Skyjack hat in diesem Jahr sein 30-jähriges gefeiert. Für nächstes Jahr ist die SJIII4740 angekündigt

Snorkel hat bei seiner neuen Baureihe etliche Ideen umgesetzt



Die Haulotte Optimum gibt es jetzt mit direktem elektrischem Antrieb

» die Oberbechinger mit dem chinesischen Unternehmen Dingli zusammen und vermarktet die Geräte unter dem Namen „Eco“. Ausruhen ist aber nicht angesagt. Der neuen Scherenbühne S225-24DS 4x4 verleiht das Unternehmen die Attribute: hoch hinaus mit viel Platz und enormer Kraft. Diese werden unter anderem gerechtfertigt durch eine Arbeitshöhe von 22,30 Meter und eine Plattform mit maximal 7,20 x 2,36 Metern, auf der vier Arbeiter zugelassen sind. Ausgestattet mit einer Tragkraft von 750 Kilogramm ergibt sich zusätzlich noch ein großer Spielraum für die Mitnahme von schwerem Material und Werkzeug. Angetrieben von einem Deutz-Dieselmotor trotz der PB S225-24DS 4x4 aufgrund ihres standardmäßigen Allradantriebs, der Differentialsperre und ihrem Stützensystem nahezu jedem Untergrund, sind sich die Macher der Maschine sicher. Innerhalb von Sekunden und mit einem einzigen Knopfdruck nivelliert die Maschine Unebenheiten aus. Aber auch an den bestehenden Baureihen wird bei PB weiter gearbeitet – in Zusammenarbeit mit den Kunden und deren Wünschen. So hat die PB-Top-19-Serie jetzt einen modularen Aufbau erhalten, der drei verschiedene Chassistypen erlaubt. Neben der Variante mit einem komplett starren 2-Rad-Antrieb zum Beispiel für den Inneneinsatz in der Industrie gibt es die Variante mit 2-Rad-Antrieb und einer Pendelachse vorne für beispielsweise den flexiblen Baustelleneinsatz innen wie außen. Außerdem gibt es natürlich noch die Version mit dem bewährten 4x4-Allradantrieb mit Pendelachse vorne und Nivellierachsen hinten, sozusagen die absolute Allrounder-Maschine, auch für den schwierigen Offroad-Einsatz. Kombiniert mit fünf unterschiedlichen Scherenpaketen mit 12,80 bis 18,10 Meter Arbeitshöhe und 500 bis 900 Kilogramm Tragkraft ergeben sich insgesamt 15 verschiedene Modellvarianten der Top19-Serie von PB.

Skyjack lässt es laufen. Nachdem im letzten Jahr die Motorsteuerung in alle Elektroscheren Einzug gehalten hat, folgt im Jahr 2016 mit der neuen SJIII4740 die nächste vielversprechende Innovation und Portfolioerweiterung. Skyjacks neue Scherenbühne bietet dem Bediener eine Arbeitshöhe von 13,89 Meter bei einer Maschinenbreite von 1,19 Meter. Die höchste unter den Skyjack-Elektroscherenbühnen kann auch im ausgefahrenen Zustand und mit 0,9-Meter-Plattformverlängerung verfahren werden. Dank der Ausstattung mit Skyjacks farbcodiertem und nummeriertem Steuerungssystem „Skycoded“ lassen sich Fehler laut Unternehmen schnell und einfach beheben. Malcolm Early, Vice President Marketing, meint: „Diese Elektroscherenbühne bietet nicht bloß ein Mehr an Reichweite. Tatsächlich eröffnet sie Vermietunternehmen völlig neue Märkte, zum Beispiel in den Bereichen Lager und Industrie, wo diese zusätzliche Höhe ausschlaggebend ist. Zusammen mit Skyjacks Reputation für einfache und zuverlässige Produkte wird sich die SJIII 4740 sicherlich großer Beliebtheit erfreuen.“

Upgrade

Bei Genie hat man sich daran gemacht, dem Steuerungssystem „Smartlink“ ein Upgrade zu verpassen, auch und gerade für die Elektroscherenbühnen der GS-69 DC und BE-Modelle. Das System ist nun mit vereinfachter Benutzerschnittstelle, Proportionalsteuerung per Joystick für die Fahr- und Hubfunktion ausgestattet sowie mit einer Auswahl der Hub-, Fahr- und Abstützfunktionen mittels Tasten. „Die Rückmeldungen der Endkunden waren begeistert. Das Smartlink-Upgrade ersetzt die Steuerung über zwei Tasten durch eine Joystick-Proportionalsteuerung für die Fahr- und Hubfunktion. »



Viel getestet, vielnachgefragt: Scherenmodelle von ATN

ELEKTRO GELÄNDE- SCHERENBÜHNE MIT HÖCHSTLEISTUNG

EINE BÜHNE FÜR IHREN ERFOLG

Kompakt, leistungsstark und manövrierfähig
bietet Ihnen diese Genie® Hybrid-
Scherenarbeitsbühnen-Serie GS™-69BE
enorme Vielseitigkeit im Innen- und
Außeneinsatz.

Wir setzen unsere Ziele sehr hoch, um Ihnen
die passenden Arbeitsbühnen und technische
Lösungen zu bieten, damit Ihre Mietflotte
einsatzbereit bleibt.



Genie®
A TEREX BRAND

TAKING
YOU **HIGHER**™

WWW.GENIELIFT.DE | AWP-INFOEUROPE@TEREX.COM

EINFACH & ZUVERLÄSSIG TELESKOPBÜHNEN



Konstruktion und Design aller Skyjack-Produkte sind schon immer auf einfache Wartung und Instandhaltung ausgelegt. Aufbauend auf den Scherenbühnen erstreckt sich unser guter Ruf heute auch auf Skyjack-Teleskopbühnen.

Von der extrem tragfähigen SJ86T bis zur hoch innovativen SJ63AJ bieten Skyjack-Teleskopbühnen mit 10-jährigen Serviceintervallen und vielen einzigartigen Eigenschaften aufgrund niedriger Betriebskosten und Wartungsfreundlichkeit bei hohem Werterhalt die industrieweit beste Produktivität über die gesamte Nutzungsdauer.

www.skyjack.com



SJ45 T

SJ46/51 AJ

SJ63 AJ

SJ61/66 T

SJ86 T



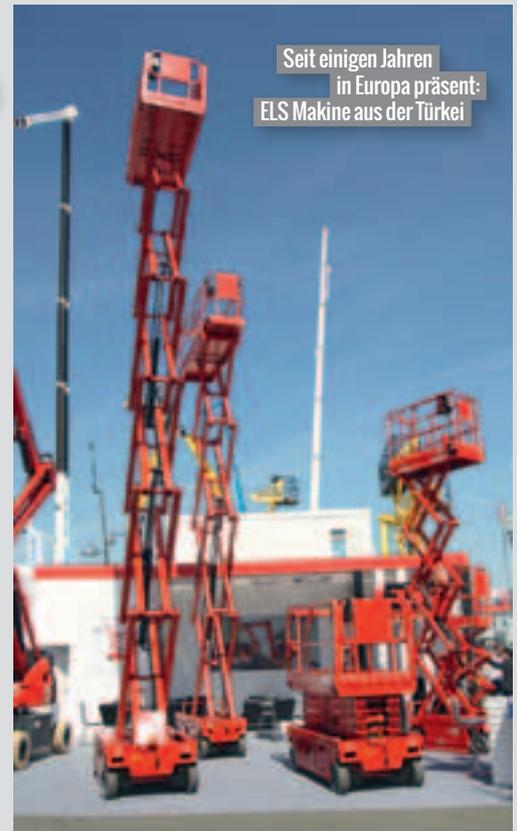
SKYJACK
simply reliable™



Nachgelegt: die neue PB S225-24DS 4x4



Volle Palette: Airo führt 19 Scherenbühnen im Programm



Seit einigen Jahren in Europa präsent: ELS Makine aus der Türkei

» Mit dem Joystick lassen sich deutlich präzisere und sanftere Bewegungen ausführen, das erleichtert und beschleunigt Hub- und Fahrmanöver“, erläutert Roger Wickens, Technischer Leiter bei der Lavendon-Gruppe. Für ältere Maschinen mit Smartlink-Ausstattung kann ein Nachrüstsatz mit Software-Update, Austausch-Bedienfolie, Upgrade-Aufklebern und aktualisierten Handbüchern bestellt und ohne Tausch der Plattform- oder Bodenbedienpulte installiert werden. Der Smartlink-Nachrüstsatz ist für viele Genie-Modelle erhältlich.

Eine komplett neue Baureihe hat Snorkel in diesem Jahr auf den Markt gebracht. Die Modelle S3219E, S3226E, S4726E und S4732E mit Arbeitshöhen zwischen 7,8 und 11,8 Metern zeichnen sich vor allem durch Details aus, die nicht jeden Tag in den Blickwinkel geraten. So ist bei den Maschinen die Steuerung fest am Korb montiert, was den Schwund und die Beschädigungsrate an der Steuerung reduziert. Eine weitere Änderung ist, dass der Zugang an die Technik im Unterwagen an beiden Seiten über zwei Schwingtüren anstatt der üblichen einen Schwingtüre erfolgt. Das hat den Vorteil, dass man auch bei engeren Verhältnissen an das Innenleben herankommt. Um die Maschinen vor Schäden an der Unterseite besser zu schützen, sind die Maschinen zudem mit einer soliden Platte ausgestattet worden. Auch beim Einstieg hat man sich für eine Änderung entschlossen: Die Plattform betritt beziehungsweise verlässt man über eine sogenannte Saloontür, bequemer als unter einem hochgezogenen Schiebebalken hindurch zu krabbeln.

Mit der 5364 RT hat JLG sein Programm jüngst ergänzt. Die 18-Meter-Geländeschere erlaubt eine maximale Korblast von 680 Kilogramm. Die Plattform mit 3,96 Metern kann

mittels Ausschub um 1,22 Meter erweitert werden. Wer mehr will, kann optional das Megadeck buchen, dann stehen 2,03 Meter zur Verfügung.

Größer als manches Studentenzimmer kommen die beiden Modelle von ATN daher: Die geländegängigen CX 12 und CX 15 bieten 16 Quadratmeter an. Das kleinere Modell, die CX 12, erlaubt eine maximale Zuladung von 1.100 Kilogramm, die CX 15 bringt es auf 700 Kilogramm. Nach eigenem Bekunden werden die beiden Geräte bei dem französischen Hersteller sehr gut nachgefragt.

Dass man in der Baumaschinenbranche auf Altgriechisch zurückgreift, ist nicht gerade üblich. Airo hat dies gemacht, denn übersetzt heißt dies *steigen, anheben, hochgehen*. Betrachtet man die Auswahl an Scherenbühnen von Airo, erkennt man, das „steigen, anheben, hochgehen“ auf eine Vielzahl von Möglichkeiten zu passen scheint. Die Auswahl an Scherenbühnen reicht von 6,65 bis 19,28 Meter und umfasst letztendlich 19 Modelle. Interessant ist die Auswahl an Antriebsarten: Batterieantrieb, Dieselantrieb, Gasantrieb oder auch Bi-Energie.

Wer bei Scherenarbeitsbühnen von einem Ausschub spricht, meint in der Regel eine Verlängerung der Plattform in oder gegen die Fahrtrichtung, um so eine breitere Arbeitsfront zu erhalten. Warum nicht einmal den Ausschub zur Seite hin machen?, haben sich die Ingenieure von Iteco gedacht – wie beispielsweise im Bild an der IM 4680 MC zu sehen –, um so auch über Vorsprünge hinweg zu arbeiten. Natürlich stehen die klassischen Scherenbühnen mit Arbeitshöhen bis 19 Meter zur Verfügung. »



Ein echter Hingucker: die Hybridscheren von Holland Lift in den Farben von Wiesecker

» Wenn man über neue Nationen spricht, die auf den Markt der Arbeitsbühnen streben, fällt in der Regel der Name China. Aber auch die Türkei ist nicht zu vernachlässigen. Ein Unternehmen, das sich in aller Regelmäßigkeit in Europa zeigt und aufstellt, ist ELS Maschine. Das Programm an Elektroscherenbühnen umfasst hier inzwischen Arbeitshöhen zwischen 7,6 und 14 Metern inklusive Standardoptionen wie einseitigem Ausschub und 300 Kilogramm Korblast.

Seine eigene Nische hat indes ein italienisches Unternehmen entdeckt: Almac. Sein Produkt „Bibi“ findet auch hierzulande immer mehr Freunde. Vertrieben über Dornlift ist zuletzt eine „850 BL“ an Mietpark Pahl-

ke aus Backnang nordöstlich von Stuttgart gegangen. Die Besonderheit findet sich im Unterwagen. Nicht nur, dass „Bibi“ auf einem Raupenfahrgestell daher kommt, auch kann diese dank automatischem zweiachsigen Niveuausgleich auf schrägen Flächen fahren und arbeiten. Das ausgelieferte Model verfügt über acht Meter Arbeitshöhe. Dazu kann die Plattform in Fahrtrichtung um weitere 86 Zentimeter ausgeschoben werden. Die Korblast liegt bei 250 Kilogramm. <<

Warum nicht mal zur Seite:
Itecos IM4680 MC



Ein Upgrade hat Genie seiner Smartlink-Steuerung verpasst



Die neue Bibi 850 für die Firma Pahlke, im Bild: Siegfried Pahlke, Allyn Pahlke und Gerd Kernbichler (v. l.)

Performance IIS - Die Serie der Profis

NEU!
bis **26m**
Arbeitshöhe



LIGHTLIFT 17.75 IIS
Arbeitshöhe 17,0 m
seitliche Reichweite 7,5 m
Tragkraft Korb 230 kg



LIGHTLIFT 20.10 IIS
Arbeitshöhe 20,1 m
seitliche Reichweite 9,7 m
Tragkraft Korb 230 kg



LIGHTLIFT 26.14 IIS
Arbeitshöhe 25,7 m
seitliche Reichweite 13,6 m
Tragkraft Korb 230 kg



www.hinowa.de



Ahern Deutschland ist der neue Direktverkaufs- und Service-Unternehmensbereich für Snorkel-Hubarbeitsbühnen und Xtreme-Teleskopstapler für den deutschen und österreichischen Markt.

Weitere Informationen erhalten Sie von Ahern Deutschland unter

Tel. 0800 0005654

oder schicken Sie eine E-Mail an info@aherndeutschland.de.

www.aherndeutschland.de



**HOHE
QUALITÄT**

**BREITES SORTIMENT
STARKER SERVICE**



November 2015 TVH® und TotalSource® sind eingetragene Handelsmarken. TVH ist Lieferant von Ersatzteilen und Zubehör für GOM-Gräten geeignet sind. Alle Verkäufe unterliegen den Allgemeinen und Besonderen Geschäftsbedingungen. www.tvh.com



TVH PARTS NV

Brabantstraat 15 · 8790 Waregem · Belgium

T +32 56 43 42 11 · F +32 56 43 44 88 · info@tvh.com · www.tvh.com

TVH PARTS

Leicht ist angesagt

Vom Dreiachser bis zu Moduleinheiten, das Eigengewicht steht im Vordergrund. Rüdiger Kopf fasst die Abnahmestrategien und Neuheiten zusammen.



Transport eines rund 250 Tonnen schweren Minenbaggers auf einer THP/SL-L (1-1) Kombination

Immer vor Weihnachten wird jedem Fernsehzuschauer per Werbung nahegelegt, auf sein Gewicht zu achten. Ein Thema, das sich auch bei Transporteinheiten immer deutlicher herauskristallisiert. Das allerdings unabhängig von der Jahreszeit. Einiges hat sich hier getan. So hat beispielsweise Zanner nach eigenem Bekunden einen neuen „superleichten und kostengünstigen“ Tiefflader-Stufensattel im Programm. Um das Ziel zu erreichen, wurde kräftig abgespeckt. Unter Verzicht auf übliche Ausstattungen wie Mittelrampe, Faltrampen am Heck und gelenkte Achsen hat Zanner auf der Grundlage des Schrägsattelkonzepts ein modifiziertes Stufensattelkonzept entwickelt. Der neue Tiefflader hat nun eine starre Auffahrmöglichkeit zum Hals hin. Die Tiefbettlänge ist nur unwesentlich kürzer als bei einem „echten“ Stufensattel. Die Tiefbetthöhe im Achsbereich ist mit 800 mm rund 100 mm tiefer als in der bisherigen Stufensattelausführung. Auf eine Zwanglenkung wird verzichtet, dafür wird die hinterste Achse nachlaufgelenkt. Und anstatt faltbarer Heckrampen sind einfache Heckrampen eingesetzt. Das Ergebnis: eine Gewichtseinsparung von zwei Tonnen und ein Kaufpreis, der laut Unternehmen in etwa 30 Prozent unter dem eines „echten“ Stufensattels liegt. Auch hat Zanner das komplette Tieffladeraufbauten-Programm hinsichtlich Gewicht, Bauhöhe, Fertigung und Montage weiter optimiert. Mit den Tieffladern können bis zu 20 Tonnen transportiert werden. Bei einem gängigen Modell mit 8,50 Meter Ladeflächenlänge werden rund 50 bis zu je fünf Tonnen belastbare Zurr-Ringe verbaut. Der Auffahrwinkel liegt bei rund zehn Grad. Auch bei der Rampe hat Zanner nachgelegt und viele Details umgesetzt.

Ebenfalls in punkto Gewicht allerdings in einer „schwereren Liga“ proklamiert Goldhofer für seine Schwerlastmodule den Leichtbau. Die Module der Baureihen THP/SL-S und THP/SL-L sind die leichtesten voll kombinationsfähigen Schwerlastmodule der Welt, heißt es seitens Goldhofer. So ist das Eigengewicht dank eines neuartigen Rahmenkonzepts in Verbindung mit hochwertigen Feinkornstählen auf unter 2,5 Tonnen je Achslinie reduziert worden. Da gleichzeitig das Biegemoment der Module sehr hoch ist, sind sie extrem stabil und belastbar. Das jedoch ist nicht das Einzige. Fast genauso wichtig sind die vielfältigen Kombinationsmöglichkeiten der Module trotz unterschiedlicher technisch maximaler Achslasten. Dank ihnen können Investitionsgüter mit einem Gewicht von mehr als 1.000 Tonnen transportiert werden. Nicht allein die Achslinien der Typen THP/SL-L und THP/SL-S sind untereinander kompatibel, sondern können auch mit denen des Schwerlastmoduls THP/SL kombiniert werden, das eine Achslast von bis zu 45 Tonnen ermöglicht. Alle THP-Module sind mit sämtlichen Goldhofer-Komponenten – wie Schwanenhälse, Drehschemel-, Tiefbett-, Kessel oder Baggerbrücken – kombinierbar. „Aufgrund dieser Vielzahl an Optionen haben Goldhofer-Kunden die Möglichkeit, für jede Transportaufgabe exakt die Kombination zusammenzustellen, die am wirtschaftlichsten ist“, sagt Stefan Fuchs, Vorstandsvorsitzender der Goldhofer AG. „Und damit haben sie im immer härter werdenden Konkurrenzkampf die besseren Argumente.“

Faymonville „goes Bayern“ und auch dort ist das Gewicht ein Entscheidungsgrund. Das Familienunternehmen Karl aus Innernzell im Bayrischen

Der neue Nicolas Euroflex



Zanner hat einen neuen Schrägsattel im Programm

Neu im Programm bei Nootboom: der „Manoovr“, der vor allem Ladehöhe gewonnen hat

Wald hat sich für einen 2-Achs-Megamax-Tiefbettauflieger von Faymonville entschieden.

Die Aktivitäten der Firmengruppe Karl umfassen den Erwerb, Verkauf, Sanierung und Abwicklung von Projekten in den Bereichen Bau, Energie, Industrie und Immobilien. Im Straßen-, Erd- und Kanalbau und bei Groß- und Spezialabbrüchen übernimmt dabei die Karl Bau-Abteilung die Durchführung. Spezifische Aufgabengebiete, bei der die bayrische Firma auch für seine Transportaufgaben auf echte Spezialisten zurückgreifen möchte. Und da fiel die Wahl nun auf den belgischen Tieflader-Hersteller Faymonville. Der Megamax-Tiefbettauflieger ist komplett ausgestattet und dennoch ein absolutes Leichtgewicht. Denn das Eigengewicht von 10.460 Kilogramm ermöglicht eine legale Gesamtnutzlast von rund 31.100 Kilogramm. Die breite Baggerstiellmulde eignet sich ideal für die Ansprüche des Bauunternehmens. Zudem ist der Auflieger nicht nur von vorne, sondern auch von der Seite befahrbar – ein weiterer praxisorientierter Vorteil. Als Neukunde zeigte sich Karl Bau sogleich angetan und überzeugt von der hochmodernen Fertigungsweise und der herausragenden Qualität des Faymonville-Produktes.

Höhe gewinnen

Ein anderes Transportthema ist die Höhe der Transporteinheiten, respektive der „übrig“ bleibende Rest für die Last. So hat Nootboom einen neuen Semitiefklärer vorgestellt: den „Manoovr“. „Mit 780 mm Ladeflächenhöhe haben wir im Vergleich zum gegenwärtigen Multi-PX 70 Millimeter gewonnen. Im Spezialtransport, wo jeder Zentimeter zählt, ist das ein großer Fortschritt. Kein anderer Hersteller bietet 70 Grad Lenkeinschlag. Mit einem Ausgleichshub von 500 Millimeter sind wir die besten am Markt“, hebt Stefan Salari, Produktmanager bei Nootboom, hervor. Um die optimale Lenkbarkeit zu gewährleisten – sowohl eingeschoben als auch teleskopiert – kann die Lenkung einfach angepasst werden. Zum Verstellen der Lenkung muss der Fahrer nicht mehr unter das Fahrzeug. Die Steckbolzen sind von oben erreichbar. Ein Umsetzen gibt vor, ob die vorderen Achsen des Trailers mit der Sattelzugmaschine mitlenken – erwünscht bei eingeschobenem Trailer, also entgegengesetzt zu den hinteren Achsen –, starr bleiben oder mit den hinteren Achsen des Trailers mitlenken. Bei der Verwendung eines Multidollys bietet der Multi-PL darüber hinaus die Möglichkeit, die Lenkung des Multidollys hydraulisch anzupassen, um das optimale Lenkschema in allen Kombinations Kategorien zu gewährleisten. Die „Manoovr MPL Generation“ weist laut Hersteller eine Vielzahl von neuen Details auf. So kann das Verhältnis zwischen Sattelast und Achslast auf die vorderen Achsen des Trailers einfach hydraulisch verstellt werden. Ein 30-Tonnen-Schwanenhals lässt sich stufenlos von 18 Tonnen für eine 6x4 Sattelzugmaschine bis zu 30 Tonnen für eine 8x4 Sattelzugmaschine regeln, bei zwölf Tonnen pro Achslinie auf dem Dolly.

Neues aus Frankreich

Neues wurde in diesen Tagen in Frankreich auf der Messe „Solutrans“ in Lyon von Nicolas vorgestellt. Zu sehen waren die die neuen Modelle Euroflex und Eurolight. „Mit den achsschenkelgelenkten Satteltiefklädern Nicolas Euroflex und Nicolas EuroLight stellen wir flexible, robuste und effiziente Qualitätsfahrzeuge vor“, erklärt Sebastien Porteu, Geschäftsführer bei Nicolas und fügt an: „Sie ergänzen das umfangreiche Produktportfolio der TII Group für den Straßentransport und erweitern es nach unten.“ Der mit drei bis sieben Achsen erhältliche Nicolas Euroflex punktet mit einem optimierten Leergewicht, einer breiten Baggermulde und verschiebbaren Verbreiterungsträgern, die eine Anpassung der Ladefläche an verschiedene Lasten ermöglichen. Selbstpositionierende Stützen, ein flexibler Königszapfen für die Anpassung an 2-, oder 3-Achs-Zugmaschinen und ein innovativ angeordnetes Bremssystem für mehr Bodenfreiheit sind nur einige der technischen Merkmale, die das Fahrzeug zum idealen und praktischen Allrounder machen. Mit dem „Drop-Deck-Trailer“ Eurolight stellt die TII Group ein weiteres leichtes und kosteneffizientes Fahrzeug für den Transport von Lasten unter 100 Tonnen im öffentlichen Straßenverkehr vor, das in einer Vielzahl von Varianten viele Nutzlast- und Einsatzbereiche abdeckt.



Der Euro-light mit seiner integrierten Tiefbettbrücke erweitert das Programm des französischen Nicolas um einen Drop-Deck-Trailer mit allen Vorteilen und elektronischen Optionen, die auch der „größere Bruder“, der Scheuerle-Nicolas Eurocompact, bietet. Erhältlich ist der das Gerät mit zwei bis fünf Achsen und 2,5 bis 2,75 Metern oder drei Metern Breite. Beim Schwanenhals kann der Kunde zwischen einer aktiven und einer fest verschweißten Variante wählen. Der Eurolight ist mit starren, nachlaufenden, lift- oder achsschenkelgelenkten Achsen erhältlich. Optional sind eine einfach oder doppelt ausziehbare Ladeplattform, ein kurzes oder langes hydraulisches Hebebett, eine elektrische oder hydraulische Winde, eine Twin-Zentralschmieranlage und viele weitere Extras erhältlich. >>

Der Liftmaster verfügt über seitlich verschiebbare Auffahrampen sowie abnehmbare Bordwände



Große Flexibilität verspricht HBV mit dem Multitruck

Flexibel, stabil und leicht

Vor rund zwei Jahren hat Bickel-Tec den Fahrzeugbau der Firma Thorry samt Team und Entwicklung übernommen. Rüdiger Kopf sprach mit Geschäftsführer Gerd Körber über seine Intentionen und Pläne.

„Mein Wunsch war es, Fahrzeugbau im eigenen Haus zu haben“, erklärt Gerd Körber seinen Schritt, den Fahrzeugbau der Thorry Metalltechnik zu übernehmen samt den Mitarbeitern rund um Harry Hauß. Thorry auf der anderen Seite hat sich auf sein Kerngeschäft – den Metall- und Stahlbau – fokussiert. So kam es, dass der Name Bickel-Tec im Segment der Fahrzeugbauer in der Sparte Transporttechnik auftauchte, allerdings mit durchaus jahrzehntelanger Erfahrung rund um den Fahrzeugbau. Das neue Geschäft der Plattformaufbauten und Sattelaufleger ist zu den bestehenden wie unter anderem der Fahrerhausänderungen, Radstands- und Rahmenänderungen sowie Lackier- und Airbrush-Arbeiten hinzugekommen.

Am Standort von Bickel-Tec im badischen Rheinau-Helmlingen hat Körber speziell für den neuen Fahrzeugbau eine neue Montagehalle mit Deckenkränen, Lager und – nicht unbedingt alltäglich – Fußbodenheizung errichtet. Die Etablierung der Produktion ist nun abgeschlossen, so dass Körber für kommendes Jahr zuversichtlich sein Ziel ausgibt: „Wir haben hier die Kapazität, bis zu 50 Plattaufbauten und 15 Auflieger zu produzieren.“ Auch was für ihn am wichtigsten bei seinen Produkten ist, hebt er klar hervor: „Da kommt es auf die richtige Balance zwischen Stabilität auf der einen Seite und dem geringen Eigengewicht auf der anderen Seite an.“ Stabil und leicht eben in einem. Als mittelständisches Unternehmen ist Bickel-Tec zudem flexibler, wenn es auf Kundenwünsche ankommt, zumal mit den bisherigen Geschäftsfeldern bereits gerade hier jahrelange Erfahrung im Haus vorhanden ist.

Für die Aufbauten wird bei Bickel-Tec weiterhin auf das patentierte Lochblech von Thorry gesetzt. Hier wird die Stabilität mit der Flexibilität verbunden. Das Lochblech erlaubt die Verzerrung an schier unendlich vielen Stellen. Zudem hält es der Punktbelastung, die gerade Arbeitsbühnen erzeugen, gut stand. Klingt gut, heißt aber nicht, dass es nicht noch Dinge gibt, die verbessert werden können. So wurde auf den Platformers' Days ein Plateau-Aufbau mit Neuerungen vorgestellt. An den Rampen wurden neue Schlauchführungen eingesetzt, die besser geschützt sind. Darüber hinaus können an den Aufbauten auch Abstützzyylinder mit beweglichen Tellern angebracht werden, die für das Be- und Entladen noch mehr Stabilität bieten. Die Möglichkeiten besteht auch bei den Aufbauten zwei verschiedene Rampenbreiten von 750 und 900 Millimeter zu wählen. Und nächstes Jahr werden wir wieder Interessantes auspacken“, ist sich Körber, dreifacher FIA-Truck-Race Europameister, sicher. <<



Geschäftsführer Gerd Körber (r.) ist in der Welt der Trucks aufgewachsen



In der neuen modernen Halle werden die Geräte von Bickel-Tec produziert



Das Gesamtteam von Bickel-Tec



Die Schlauchführung an den Plateaufbauten wurde optimiert

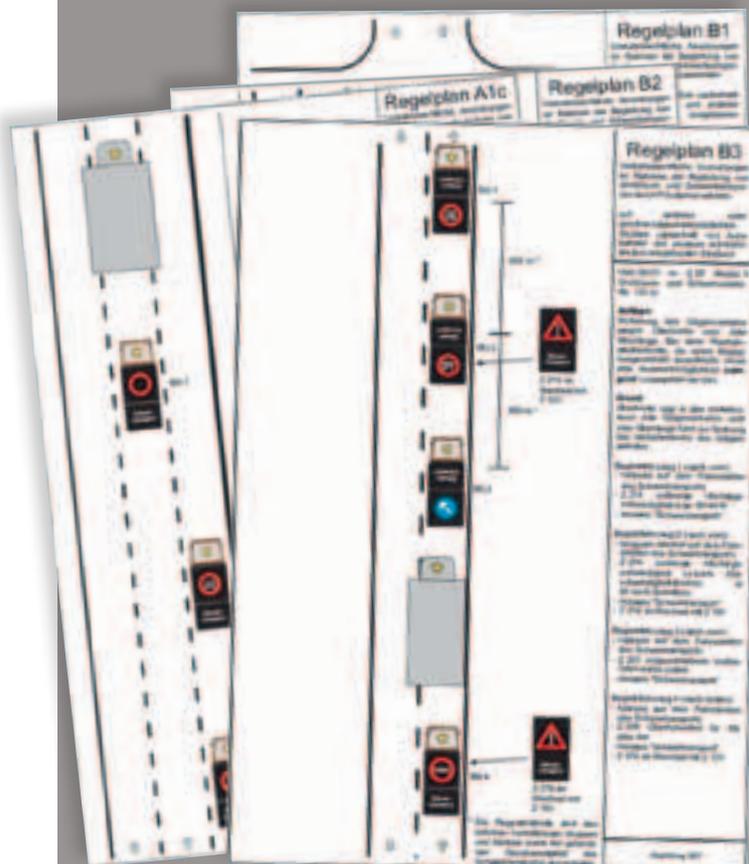
» Frank Sommer, Geschäftsführer des Vermietunternehmens HBV, wollte weg vom Standard. Herausgekommen sind inzwischen zwei Fahrzeuge. Zum einen ein „Minisattel“ im 7,5-Tonnen-Bereich, welcher in Kombination als Tieflader eine Nutzlast von bis zu elf Tonnen bietet. Das Fahrzeug ist mit dem alten PKW-Führerschein Klasse 3 fahrbar. Als Neuerscheinung wird im Februar 2016 der erste „HBV-Maxload 26“ vorgestellt, welcher zum Transport sämtlicher Maschinen sowie insbesondere der im eigenen Vermiet-Fuhrpark neu befindlichen Genie SX 180 konstruiert wurde. Der Auflieger zeichnet sich dadurch aus, dass er mit einer Standard 2-Achs-Sattelzugmaschine gezogen werden kann und ohne jegliche Sondergenehmigungen eine Nutzlast von bis zu 26 Tonnen besitzt. Die Kombination bringt laut Sommer voll ausgeladen 40 Tonnen auf die Waage. Mit einer 41,8 Tonnen Dauergenehmigung kann sogar der Superlift JLG 1850 SJ auch auf deutschen Straßen ohne lange Vorlaufzeiten für etwaige Sondergenehmigungen in den alltagstauglichen Einsatz gebracht werden.

Den Namen Liftmaster hat Fliegl seinem Tieflader gegeben, um hervorzuheben, dass er für den Transport von Arbeitsbühnen konzipiert wurde. Der Liftmaster verfügt über seitlich verschiebbare Auffahrampen sowie abnehmbare Bordwände. Beides erleichtert das Be- und Entladen. Zur Überfahrt auf den Schwanenhals kann das Tiefbett durch einen hydraulischen Hubtisch in einem Winkel von etwa sechs Grad angehoben werden. Den gleichen Winkel hat Fliegl für das Heck konstruiert, die Ladehöhe des Tiefbetts liegt bei 900 Millimetern. Der Tieflader ist zudem nachgelenkt. Darüber hinaus werden etliche Optionen angeboten, wie zum Beispiel ein Planenaufbau. Die Nutzlast liegt bei 30 Tonnen. Dazu ist der Liftmaster mit 30 Zurrösenpaaren und einer Elektroseilwinde mit einer Zugkraft von 5,5 Tonnen ausgestattet. Neben dem Liftmaster hat Fliegl noch weitere Trailer für die Höhenzugangstechnik im Programm, darunter Plateausattel, die Kontergewichte für Krane aufnehmen und Tandemtiefbettanhänger zum Transport von Arbeitsbühnen.



Das Familienunternehmen Karl aus Innernzell im Bayrischen Wald hat sich für einen 2-Achs-Megamax-Tiefbettauflieger von Faymonville entschieden

Privatisierung der Polizeibegleitung – BSK-Info



Mit der Verkehrsblattverlautbarung Nr. 178 vom 09.10.2015 sind die Regelpläne für die Begleitfälle auf der Autobahn mit Hilfe des BF3plus und für die Begleitfälle abseits der Autobahn mittels BF4 veröffentlicht worden. Die Regelpläne stellen dabei Beispiele für die Visualisierung der erforderlichen straßenverkehrsrechtlichen Anordnungen dar, die für das Fahrpersonal, die als so genannter Verwaltungshelfer unterwegs sein werden, ein strikt zu beachtendes Verhalten vorschreiben. Diese sind als kleinster gemeinsamer Nenner anzusehen, auf den sich die 16 Bundesländer haben einigen können. Sie sind maßgebend für den Einsatz von BF3plus-Fahrzeugen bei der Einhaltung von Absenkaufgaben, bei der auf der Autobahn stehend die Fahrhöhe der Schwertransportkombination abgesenkt werden muss. Nach Passieren des Überführungsbauwerkes geschieht dieser Vorgang in umgekehrter Reihenfolge erneut. Dieser Begleitfahrzeugtyp kommt auch bei der Geschwindigkeitsaufgabe „5 km/h“ zum Einsatz, bei dem der Schwertransport mit eben dieser Geschwindigkeit über ein Brückenbauwerk fahren muss.

Abseits der Autobahn werden bis zu drei vorausfahrende BF4-Begleitfahrzeuge zum Einsatz kommen, die, wenn bei einem Begegnungsverkehr ein Passieren möglich ist, einen Geschwindigkeitstrichter aufbauen und für den Fall, dass dieses Passieren nicht möglich ist, den Gegenverkehr wie den Einmündungsverkehr sperren werden. Damit ist bundesweit der 2. Schritt in Richtung Privatisierung bindend geregelt. Der noch fehlende 3. Schritt zur Privatisierung der Polizeibegleitung beinhaltet die Schaffung der rechtlichen Voraussetzung zur Anordnung dieser Maßnahmen. Bis zur Schaffung dieser rechtsverbindlichen Erlasslage kann ein Bundesland diese Anordnung durchaus auch auf Pilotstrecken mittels Ausnahmeregelung zulassen. Es kommen auf diesen neuen Begleitfahrzeugen die so genannten Verwaltungshelfer als verlängerter Arm der jeweils für den Streckenabschnitt zuständigen Verwaltungsbehörde zum Einsatz. Der Verwaltungshelfer ist je Bundesland zu verpflichten und ist bei seinem Einsatz nur sich selbst und der zuständigen Verwaltungsbehörde unterstellt.

Das volle Paket

Die **Vertikal Days**
feiern **10 Jahre!**

15. und 16. Juni 2016
Haydock Park, England

Eine der größten Messen in
Europa in der Welt der Krane,
Arbeitsbühnen und
Teleskopplader und für alles,
was dazu gehört.



Für Aussteller
info@vertikaldays.net
oder +44 8448 155900



Für Besucher
Online-Registrierung auf
www.vertikaldays.net

Ferngesteuert, gern gesteuert

Was tut sich an der Funkfront? Welche Features lassen aufhorchen? Welche neuen Modelle bieten die Hersteller? Der Überblick von Kran & Bühne.

Kennen Sie Cable-Pairing? Wissen Sie, was sich hinter DSSS-Modulation verbirgt? Und was bedeutet TUC jenseits von Knabberkram? Etwas Geduld. Sie werden es erfahren. Wie man es auch nimmt, viele Innovationen konzentrieren sich derzeit auf die Steuerung der Maschinen. Diese soll noch einfacher und noch sicherer gemacht werden und die Fehleranfälligkeit soll dabei gesenkt werden. Typische Schlagworte in diesem Bereich sind: Ergonomie und intuitive Handhabung. Aber ist das nicht ein bisschen so wie beim berühmt-berüchtigten *Plug & Play*? Einfach Stecker rein und loslegen – das ist in den seltensten Fällen tatsächlich der Fall. Bei den LKW-Arbeitsbühnen haben zuletzt beispielsweise Palfinger und Ruthmann neue Features und Funktionen für ihre Steuerungseinheiten enthüllt. Und was bis vor wenigen Jahren noch als verspielter Schnickschnack oder überflüssiger Luxus belächelt wurde, ist heute aus dem Bedieneralltag gar nicht mehr wegzudenken. Das Display zum Beispiel.

Beim deutschen Hersteller Abitron, hervorgegangen aus der Firma Hetric mit Sitz im bayrischen Langquaid, hat man sich mit der Verbesserung des Grafikdisplays beschäftigt. So hat Abitron nun Displays in verschiedenen

Größen und Auflösungen im Angebot, bis hin zu 128 x 64 Pixeln. Sehr starke Leuchtkraft und guter Kontrast ermöglichen laut Hersteller eine gute Ablesbarkeit, selbst bei schrägem Blickwinkel. Auch durch grelles Tageslicht oder tiefschwarze Nacht lässt sich das Display nicht beeinträchtigen, geschweige denn beeindrucken. Was früher reine Steuerung, eben ohne Kabel, war, mausert sich mehr und mehr zum Infoterminal. Die unzähligen Darstellungsmöglichkeiten umfassen Logos, Begrüßungstext, Last, Geschwindigkeiten, Höhe, verschiedenste Grafiken, Systeminformationen und vieles mehr. Laut Abitron liegt die Akkulaufzeit standardmäßig bei über zwölf Stunden. Zudem gibt sich das neue Display kratzfest an der Oberfläche und robust im Alltag, auch bei extremen Temperaturen.

Ein Farbdisplay, das sich frei konfigurieren lässt, hat auch HBC-Radiomatic im Programm für seine neue Version der Funksteuerung Micron 7. Der Bediener kann sich über das Display je nach Konfiguration verschiedenste Rückmeldedaten anzeigen lassen wie zum Beispiel das Lastgewicht, Statusinformationen, Warnhinweise und vieles mehr. Die Parameter werden detailliert und übersichtlich dargestellt. Wie das

Ganze auf dem neuen Farb-TFT angezeigt wird, richtet sich dabei nach dem Kundenwunsch. Neben einer enormen Palette an Farben sind individuelle Grafiken realisierbar. Die Navigation erfolgt über den neuentwickelten Mini-Joystick „Radiomatic Yucon“ mit zwei Achsen und einem Auswahltaster. Darüber kann der Bediener verschiedene Einstellungen selbst vornehmen und zusätzliche, softwarebasierte Funktionen – sogenannte Softkeys – im Display aktivieren. Geschützt ist es übrigens durch eine Schutzabdeckung aus „selbstheilendem“ Kunststoff.

Wie von Zauberhand

Hardwareseitig ist die Micron 7 mit zehn zweistufigen Drucktastern und einem Drehschalter ausgestattet, sodass sie sich gut eignet für die Steuerung von Maschinen wie Kranen mit bis zu fünf zweistufigen Antrieben. Der Handsender funkt mit der 2,4-Gigahertz-Technologie, die auch das vollautomatische Frequenzmanagement beherrscht. Als smarte Optionen bezeichnet HBC-Radiomatic Zusatzfunktionen wie etwa Tandemfahrt und Freigabe-Übernahme. Punkten will der Crailsheimer Hersteller vor allem mit einer Funktion: dem sogenannten Radiomatic-Report. >>

Abitrons neues Grafikdisplay



Panther PN-T19-2 von Tele Radio



Die Micron 7 ist der jüngste Streich von HBC-Radiomatic



»» Damit wird selbst der Amateur zum Fernsteuer-Crack, der wie mit Zauberhand Maschinen dirigiert – wenn man dem Namensgeber Glauben schenken darf. Mithilfe der personalisierte Login-Karte „Merlin TUC“ (= *Transmitter User Card*, wörtlich: Senderbedienkarte) erfolgt eine Identifikation des Bedieners. So lässt sich die Steuerung vor unbefugter Bedienung schützen. Auch lassen sich bestimmte Funktionen nur für autorisierte Bediener freischalten. Man denke da an Sicherheitsrelevantes wie an das Einfahren in Sperrbereiche. Und wer selbst die Daten seiner Funkfernsteuerungen – neben denen der Maschinen selbst – noch auslesen mag, kann das tun, indem er einen Datenlogger anschließt. Im Ernst: Dem Betreiber kann dies wertvolle Aufschlüsse liefern über Nutzungsdauer etc. Ausgelesen werden die Daten über eine Bluetooth-Schnittstelle und eine spezielle (mitgelieferte) Software.

Ähnlich lange am Markt aktiv wie HBC ist Tele Radio aus Schweden, nämlich über sechs Jahrzehnte. Das Unternehmen sagt über sich selbst: „Unser Geschäftskonzept besteht daraus, die Bedürfnisse des Kunden zu übertreffen und seine Anwendungen effektiv, einfach und sicher fernzusteuern.“ Laut eigenem Bekunden steht für Tele Radio die Sicherheit an erster Stelle. Die Produkte selbst orientieren sich, mit Verlaub, an der freien Wildbahn und hören auf Namen wie Tiger, Panther und Luchs (Lynx). Dazu sagt eine Unternehmenssprecherin: „Neben der Sicherheit unserer Produkte liegt uns auch der Naturschutz am Herzen. Wir unterstützen den *World Wide Fund for Nature* und seine Bemühungen, das Sinken des Tigerbestands in der freien Wildbahn aufzuhalten.“ Den Tiger-Bestand bei den Fernsteuerungen wird Tele Radio sicher erhöhen, zumal die jetzige Produktreihe Tiger G2 (zweite Generation) die früheren Lion- und Gepard-Systeme ersetzt.

Tierische Lösungen

Für Krane ist jedoch der Panther der richtige Ansprechpartner. Denn diese Baureihe ist nun um ein Sendermodell speziell für Krananwendungen erweitert worden, in erster Linie geht es da um Förder- oder Brückenkrane. Der neue Handsender „Panther PN-T19-2“ von Tele Radio ist mit allen vorhandenen Empfängern der Panther-Produktfamilie kompatibel. Ursprünglich wurde er entwickelt, um spezifischen Anforderungen von Krananwendern entgegenzukommen, doch kann er laut Hersteller ebenso in einer Vielzahl von weiteren Situationen eingesetzt werden, weil er auch eine breite Palette an Programmiermöglichkeiten bietet. Den Strom liefern drei 1,5-Volt-Batterien; gegen Aufpreis ist ein wiederaufladbarer Lithium-Ionen Akku erhältlich.

Bei Cavotec sind die Funkfernsteuersysteme MC-3000 Ex und MC-3-6 Ex für die Steuerung maritimer Krane und Winden erste Wahl. Unabhängig davon hat der US-Hersteller sein Sortiment in dem Bereich einem kompletten Update unterzogen. Wichtigste Neuerung ist wohl das sogenannte „Cable-Pairing“, ein Konzept zum sicheren Anlernen eines Senders auf einen Empfänger. Wer kennt das nicht: Sender verlegt oder verloren, Ersatz muss her. Doch nun muss der Ersatzsender erst einmal dazu bewegt werden, mit dem weiterhin vorhandenen „alten“ Empfänger zu kommunizieren. Das „Cable-Pairing“ soll den erforderlichen Abstimmungsvorgang deutlich vereinfachen und sicherer machen. Seit verganginem Jahr bietet Cavotec mit dem HF-Extender darüber hinaus die Möglichkeit an, HF-Teile von der Empfangseinheit abzusetzen. Ebenfalls seit verganginem Jahr bieten die Steuerungsexperten HF-Teile mit 2,4 GHz an, die mit DSSS-Modulation (*Direct Sequence*

Spread Spectrum) arbeiten. Dahinter verbirgt sich ein Frequenzspreizverfahren für die Datenübertragung per Funk. Das Verfahren dient dazu, das Nutzsignal robuster gegen bestimmte Störungen bei der Funkübertragung zu machen.

Auch Ikusi aus Spanien hat ganz frisch weitere Optionen und Möglichkeiten in seine Produktreihe I-Kontrol integriert. Die lassen sich auf die Formel bringen: Es werde Licht! Ab jetzt ist die Reihe optional mit LED-Feld erhältlich, bestehend aus acht oder zwölf LEDs, je nach Modell. So kann der Benutzer sehen, ob die gewünschte Operation wie geplant abläuft. Diese Information kann durch Ein- und Ausschalten der Leuchten (On/Off) oder mittels dreier unterschiedlicher Farbtöne (grün, orange und rot) angezeigt werden. Die neue Generation der I-Kontrol-Serie, 2014 eingeführt, weist als neuartiges Ausstattungsmerkmal einen sogenannten Multi-Key auf. Dabei handelt es sich um eine Vorrichtung, die einen Starttaster zusammen mit einem Wählschalter mit bis zu fünf Positionen vereint. Diese patentierte Vorrichtung bietet einen internen Speicher mit großem Speicherplatz sowie eine UID-Kennung (*Unique Identification Number*), mit denen die Sicherheit und Rückverfolgbarkeit der Anlage verbessert werden kann. Im Frühjahr 2015 haben die Spanier eine weitere Neuheit enthüllt, die Drucktaster T70 Typ I und II mit stufenlosem proportionalem Taster. Sie sprechen deutlich präziser an als die traditionelle zweistufige Ausführung. Der von Ikusi entwickelte proportionale Drucktaster beruht auf der Hall-Effekt-Technologie, also auf einer Technologie, die auf elektromagnetischen Feldern basiert. Speziell für den mobilen Einsatz neu entwickelt wurden zudem die neuen Empfänger MP20 und MP08, die mit allen Sendern der Baureihe TM70 kompatibel sind.

Bedienung aller Kranfunktionen mit der Liccon2-Fernsteuerung



Nächste Generation

Neben den genannten Herstellern sind auch Firmen wie Autec, NBB, Catttron-Theimeg, Imet und Itowa auf Funkfernsteuertechnologie ausgerichtet. Doch natürlich machen sich auch die Maschinenhersteller selbst an die Arbeit und setzen eigene Steuerungssysteme auf, mal mit, mal ohne Kabel. So hat Liebherr seine gesamte Mobilkranpalette auf die zweite Steuerungs-generation der Liccon (das steht für: *Liebherr Computer Control*) umgestellt, Liccon2. Ein Plus an Rechenleistung und Speicherkapazität erlaubt zusätzliche Anwendungsmöglichkeiten. Die Mobilkrane mit der neuen Steuerung sind optisch sofort erkennbar am Farbbildschirm, an den Touch-Displays unterhalb der Meisterschalter sowie an der mobilen Bedien- und Anzeigeeinheit BTT, dem Bluetooth-Terminal. Mit den Touch-Displays erfolgen zum Beispiel das Abstützen des Krans, das Verstellen des Arbeitsscheinwerfers wie auch das Regeln von Heizung und Klimaanlage. Das Bluetooth-Terminal beherrscht das Abstützen ebenso wie Motor Start/ Stopp-Funktion, Drehzahlregulierung, elektronische Neigungsanzeige und automatische Abstütznivellierung. Optional können auf dem BTT auch die Stützkräfte angezeigt werden. Zusätzlich bietet das BTT dem Kranfahrer die Möglichkeit, die Hakenflasche an der Kranstoßstange mit Sichtkontakt ein- und auszuhängen, indem er die Hubwinde und den Wippzylinder des Teleskopauslegers fernbedient. Diese neue Funktion ist eine wesentliche Erleichterung für die Fahrer, denn bisher konnten sie die Hakenflasche von der Oberwagenkabine aus nur schlecht über einen Spiegel sehen oder ein zweiter Mann musste einweisen. Je nach Krantyp und Kranausrüstung kann das BTT mit weiteren Funktionen wie Klappspitzen- oder Ballastmontage programmiert werden. Wenn die entsprechende Software im Kran sowie eine

Konsole mit zwei Meisterschaltern vorhanden ist, lässt sich die Liccon2 zur vollwertigen Funkfernbedienung ausbauen. Das Prinzip dahinter ist einfach, erklärt Wolfgang Beringer, Leiter Verkaufsförderung bei Liebherr in Ehingen: „Je größer der Kran, desto mehr Funktionen.“ **K & B**



Neu sind die LED-Lampen bei Ikusi, maximal 12 Stück



TFT-Display von Ikusi

Das serienmäßige BTT wird einfach in die Konsole eingesteckt

Ikusi I-Kontrol-Familie



Frischer Wind bei Palfinger

Wohin geht die Reise von Palfinger Platforms – nach dem Wechsel der Geschäftsführung? Alexander Ochs hat in Krefeld nachgefragt bei der Doppelspitze, bestehend aus Sebastian Simon und Christian Eiring. Beide haben ihr Amt im April 2015 angetreten, direkt vor der Intermat.



Auch international ein Erfolg: Eine P480 ging im Oktober an den französischen Vermieter Guelorget



Die P900 mit 90 Metern Arbeitshöhe



Einsatz für Palfinger-Bühnen am London Eye

K&B: Welche Ideen bringt man mit, wenn man wie Sie beide neu in die Bühnenbranche kommt?

Eiring: Auch wenn ich mit dem Lastwagen relativ dicht an dem Segment der Hubarbeitsbühne dran war, ist es doch ein ganz anderes Arbeiten.

Wichtig ist es zuzuhören: Was will der Markt? Was wollen die Kunden? Was sind die Trends und Entwicklungen der nächsten Jahre?

Simon: Ich habe ja Verschiedenes schon kennengelernt. Alles – vom etablierten Werk, wo alles durchoptimiert ist, bis hin zum neuen Werk in China, wo vieles im Fluss ist und man sich fragt, welche Prozesse dazu passen. In unserer Situation fragt man sich: Wo sind wir gerade? Welchen Reifegrad haben wir? Neu für mich ist, welche enorme Wertschöpfungstiefe wir haben und auch die große Anzahl an Stunden, die wir reinstecken in unsere Maschinen. Ich war bisher kurze Takte gewöhnt: Eine Hydraulikpumpe beispielsweise ist in einer Schicht gebaut. Aufgrund der Größe unserer Produkte sprechen wir bei Palfinger Platforms über Wochen. Das ist natürlich eine ganz andere Art, Geschäfte zu machen. Das heißt auch: Viele Entscheidungen; die wir heute treffen, zeigen erst in zwei, drei Monaten Auswirkungen.

Was haben Sie beide seit Ihrem Amtsantritt vor einem guten halben Jahr geändert?

Simon: Wir sind jetzt nicht reingekommen und haben gesagt: Jetzt

machen wir alles neu. Da klar war, es kommt eine neue Geschäftsführung, gab es auch einen gewissen Entscheidungsbedarf, und das haben wir dann umgesetzt. Dabei haben wir viele Veränderungen im Detail bewirkt, die teils beim Kunden ankommen, teils auch nicht; wenn es um interne Dinge geht.

Eiring: Unser Ziel war keine Revolution, sondern eine Evolution. Viele Anregungen waren schon da, wie haben dann lediglich den Anstoß gegeben. Was wir geändert haben, um nur mal ein Beispiel zu geben: Wir haben das Setup international komplett aufgesetzt. Das ist jetzt keine große Sache nach außen hin, hat aber intern eine enorme Wirkung. Wir haben die Zuständigkeiten in den Abteilungen geändert und optimiert.

Simon: Schauen Sie mal: Ich habe Sicherheitsschuhe an (zeigt sie) und gehe jeden Tag runter in die Montage. Mir ist wichtig, dass wir sehr eng zusammenarbeiten und dass es keine Trennung gibt zwischen Büro und Produktion. Nur wenn man Hand in Hand arbeitet, kommt man auch zum Ziel. Ich bin jede zweite Woche in Löbau. Es ist wichtig, dass wir die drei Standorte, die wir haben, zusammenbringen, dass wir gemeinsam arbeiten.

Ist Palfinger Platforms jetzt eine eigenständige Tochter oder besteht eine andere Konstellation?

Eiring: Es handelt sich um eine eigenständige Gesellschaft. Das ist unverändert. Außerdem gibt es auch die Palfinger Deutschland GmbH mit einem breit gefächerten Produktportfolio. Unter anderem war Palfinger Deutschland auch verantwortlich für den Bühnenvertrieb in Deutsch-

land und in Österreich. Das haben wir zum 1. September 2015 hierher zurückgeholt, ins Werk rein. Das hat für uns den großen Vorteil, dass wir auch jetzt die Möglichkeit haben, direkt und ungeschminkt von den Verkäufern die schönen und die weniger schönen Wahrheiten zu erfahren. Im Hinblick auf Entwicklung, Produktdesign und Prozesse sind wir nun wesentlich dichter am Markt. Ein Handelshaus kann kein Importeur sein. Das war eine der oben erwähnten Maßnahmen. So bekommen wir die direkte Rückmeldung und sehen, woran wir eventuell noch ein bisschen härter arbeiten müssen.

Apropos ‚härter arbeiten‘: Wie sehen Sie die Konkurrenz zu Ruthmann?

Simon: Konkurrenz belebt das Geschäft. Man spornt sich gegenseitig an. Ich finde den Markt sehr faszinierend und habe vorher gar nicht so erwartet, dass es so ein knallharter technologischer Wettbewerb ist. Man übertrumpft sich ständig, aber in einem fairen Wettbewerb. Das finde ich spannend und macht unheimlich Spaß.

Und der personelle Aderlass?

Eiring: Wir haben einige Abgänge zur Firma Ruthmann gehabt, aber auch Neuzugänge. Bei der Personalauswahl entscheidet immer die Qualifikation des Kandidaten und nicht der bisherige Arbeitgeber oder das Segment. Am Ende des Tages entscheidet der Bewerber, wo er künftig arbeiten möchte.

Ist Bronto für Sie eine Konkurrenz? Wenn ja, in welche Märkten?

Eiring: Wir merken Bronto teilweise in den preissensiblen Märkten, speziell in Südeuropa. Auf der Messe ICUUE in Nordamerika war Bronto sehr stark vertreten. Man merkt die Kollegen schon.

In Deutschland ist Bronto nicht besonders stark aufgestellt, oder?

Eiring: Nicht wirklich.

Oder haben Sie mittlerweile mehr die italienischen Hersteller im Blick? Palfinger Platforms Italy (PPI) ist ja ein Anzeichen dafür, dass Palfinger mehr ins Massensegment gehen will.

Eiring: Wir stimmen uns in der Produktentwicklung und -planung schon mit PPI ab. Wir haben in Deutschland die Situation, dass wir zum einen Hersteller sind, zum anderen sind wir jetzt – dadurch, dass wir den Vertrieb wieder übernommen haben – auch Händler für PPI. Wir haben gerade die Gespräche mit den Italienern abgeschlossen für die Planung 2016 und sind optimistisch, uns ein schönes Stück vom Kuchen schnappen zu können in diesem Segment.

Hubmeister und auch Klaas haben nun jeweils eine 25-Meter-LKW-Bühne vorgestellt. Wie sehen Sie den Neueintritt der beiden deutschen Mitbewerber? Ist das für Sie die Bestätigung, dass es sich um einen interessanten Markt handelt oder sehen Sie die neue Konkurrenz als ungebetene Eindringlinge?

Eiring: Das ist schon einer der größten Märkte, und ein solcher weckt immer große Begehrlichkeiten. Man muss das letztendlich sehen: Nach meiner Einschätzung werden dort ganz ausgezeichnete Produkte gebaut. Aber so etwas steht und fällt natürlich auch mit dem Händlernetz und mit dem Service. Eine Bühne verkaufen Sie vielleicht noch einfach. Aber sie dann über Jahre hinweg im Service am Leben und am Laufen zu halten, das ist nochmal eine ganz andere Sache.

Simon: Ich denke, die haben alle ihre Chance, aber die werden sicherlich ihre Lernkurve durchfahren. Eine Bühne ist mehr als nur ein Korb zum Drinherumfahren, da sind noch viel mehr Dinge.

Was wollen Sie in den nächsten Jahren erreichen, wo wollen Sie Palfinger Platforms hinführen?

Eiring: Wir wollen Technologie- und Imageführer werden. Das ist unser ganz klares Ziel. Ich denke, mit einigen Produkten sind wir schon jetzt Technologieführer. Aber da holt der Wettbewerb ständig auf.

Sie meinen die Jumbo-Klasse NX.

Eiring: Genau. Wir haben noch den einen oder anderen Pfeil im Köcher, da müssen wir jetzt dranbleiben. Ob wir alle Segmente bedienen werden und bedienen müssen, das vermag ich zur Zeit noch gar nicht genau zu sagen. Wir haben eine unwahrscheinlich große Bandbreite: von der WT1000 mit über 103 Metern Arbeitshöhe bis hinunter zur Kleinbühne auf einem Van montiert. Aber: Wir müssen nicht jede Nische komplett besetzen.

Simon: Unser Ziel ist, dass wir Umsatz und Ertrag nachhaltig steigern in den nächsten Jahren. Die Internationalisierung ist da ein ganz wesentlicher Hebel; zusammen mit Innovation. Ich denke, dass wir einen relativ kritischen Heimatmarkt haben. Das ist gut so, denn wenn man diese kritischen Kunden gewöhnt ist, tut man sich auch anderswo leichter. Auch wenn andere Märkte wieder ihre Besonderheiten haben... Da haben wir mit dem Palfinger-Konzern einen sehr starken Hintergrund. Der Name ist bekannt – das hilft.

Welche Modelle stehen in den Startlöchern? Man hört immer wieder von 60 und 70 Metern...

Simon: Neues wird kommen in der Jumbo-Klasse. Die beiden großen Stückzahlträger sind derzeit die Baureihen Jumbo und Light. Wir haben dieses Jahr doppelt so viele Großbühnen ausgeliefert wie im Vorjahr, in beiden Werken, Krefeld und Löbau. Der Engpass ist nicht die Auftragslage, sondern die Lieferzeit.

Eiring: Wir haben da eine ganze Menge in der Pipeline. Die bauma ist die wichtigste Messe, die es gibt. Es ist natürlich immer schön, alles dort zeigen zu können. Aber die bauma dauert nicht über das gesamte Jahr 2016 hinweg... Ende Februar werden wir mehr verraten. Es wird übrigens auch einen Nachfolger für die WT1000 geben, da entwickeln wir gerade das neue Fahrgestell. Wir haben da eine Entwicklungs-Roadmap für die nächsten zwei Jahre.

Neben dem Großbühnenbereich – kommt auch was Neues in anderen Segmenten?

Simon: Dass wir in der 3,5-Tonnen-Klasse noch Hausaufgaben zu lösen haben, ist klar. Da gibt es noch Spannendes zu erwarten. Das Feuerwerk geht weiter! <<

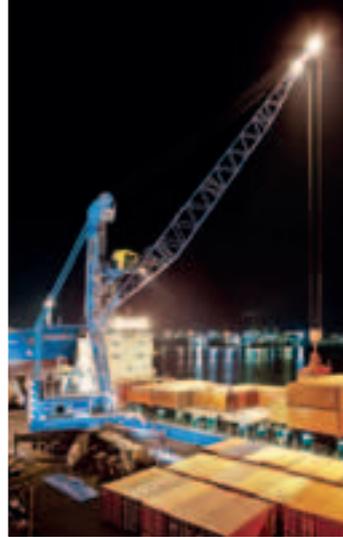
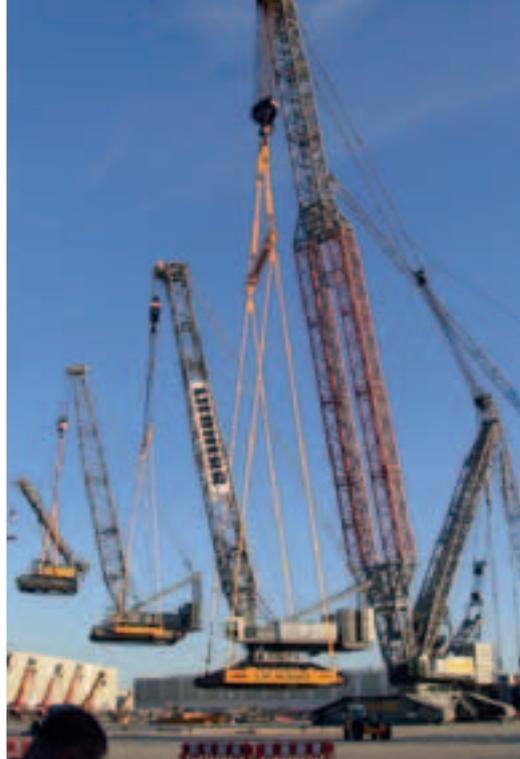
Christian Eiring (l.) und Sebastian Simon



Zur Person

Christian Eiring, 52, verantwortet als Geschäftsführer die Bereiche Vertrieb & Service bei Palfinger Platforms. Zuvor war er 15 Jahre lang bei Volvo Trucks in leitender Position tätig.

Sebastian Simon, 38, ist Geschäftsführer für die Ressorts Technik & Finanzen bei Palfinger Platforms. Zuvor war er knapp zehn Jahre bei Bosch Rexroth tätig, in Bayern und in Peking. Er ist als gebürtiger Kölner nach Düsseldorf gezogen – ein Unding...



Noch mehr...

KRAN & BÜHNE

...bekommen Sie auf



Vertikal
.net



In Fahrposition ist die Kabine vorne, die vorgeschriebenen Absicherungen angebracht – nun kann es auf die Straße gehen

Ein Schweizer namens Zeus

Nach dem Teleskopstapler „Herkules“ nun der mobile Baukran „Zeus“: Die Schweizer Firma Jakob Fahrzeugbau aus Englishofen im Kanton Thurgau greift bei der Namensgebung ihrer Produkte gerne auf Gestalten aus der griechischen Mythologie zurück. Jürgen Hildebrandt berichtet.

Zeus ist bekanntlich der Göttervater, Herrscher des Himmels, der vielerlei Gestalt annehmen kann. Vielleicht liegt hier die Parallele, die zur Namensgebung geführt hat, denn auch der neue mobile Baukran aus dem Hause Jakob Fahrzeugbau kommt in unterschiedlichen Erscheinungsbildern. Zum einen ist er bei seiner Arbeit – aufgerichtet und abgestützt – ein moderner, kompakter und leichter Baukran; zum andern, bei der Fahrt zum oder vom Einsatzort, ein schneller und wendiger Mobilkran (in der Schweiz: Pnekran, weil er auf gummbereiften Rädern steht und fährt).

Die Vorteile des Mobilprinzips liegen auf der Hand: In der Fahrstellung ist das Gefährt unter 2,40 Meter breit und damit geradezu prädestiniert für schmale Straßen, Zufahrten und enge Baustellensituationen sowie nur knapp über 3,50 Meter hoch – und lässt sich sogar noch auf 3,30 Meter absenken, was ihn für die meisten Brücken und Durchfahrten sowie Unterführungen tauglich macht. Diese Eigen-

schaften sowie die weiteren technischen Fakten wie seine enorme Wendigkeit (Drehradius des Hecks unter 3,10 Meter), geringer Platzbedarf (als Aufstellfläche reichen 3,8 x 3,8 Meter) oder die um 700 Millimeter liftbare Krankabine, die damit Hindernisse um- bzw. überfahren kann, unterscheiden ihn deutlich von den „größeren“ Mobilbaukränen, die derzeit am Markt erhältlich sind. Der Mobilität und Straßentauglichkeit förderlich sind weiter die Gesamtlänge von 13,3 Metern im Fahrbetrieb sowie eine mögliche Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h, mit der er auf eigener Achse von einem Einsatz zum nächsten fährt. Ein weiteres Highlight, das aus der Forderung nach größtmöglicher Autonomie resultiert, ist der bordeigene Generator mit einer Leistung von 15 kVA. So ist, wenn alles passt (Untergrundtragfähigkeit, Platzverhältnisse etc.) der Kran in ca. 20 Minuten nach Eintreffen auf der Baustelle einsatzbereit – und nach Beendigung ebenso schnell wieder abgebaut. „Wichtig war bei der Planung und Konstruktion des Zeus, dass er schnell ist und vor allem, dass er autonom – mit eigener Stromversorgung und voll ballastiert – ist, damit ist er überall schnell einsatzbereit“, so Firmenchef und „Erfinder“ Max Jakob. Gefertigt wird der Mobilkran übrigens komplett in der Schweiz, „die Achsen, Motoren, das Fahrwerk und die komplette Hydraulik stammen von hier und werden auch hier montiert“, so Jakob stolz. Als Antriebseinheit kommt ein Sauer-Hydrostat zum Einsatz, für den Fahrbetrieb sorgt ein Sechszylinder Perkins Diesel mit 151 KW (nach Emissionsnorm Tier 4 mit AdBlue-Verfahren) für ordentlich Power und Vortrieb. Alle Räder sind angetrieben, also Allrad, und gelenkt.

leger lässt sich anwinkeln und schafft bei dann maximalen 25,5 Metern Hakenhöhe ebenfalls 700 Kilogramm Last. Zielgruppe sind vor allem Handwerksbetriebe, die oft unter beengten Platzverhältnissen arbeiten müssen, wie Dachdecker, Zimmerer, Spengler und Fassadenbauer. Aber auch für Bauunternehmen im Bereich Ein- und Mehrfamilienhausbau ist das autarke und mobile Konzept interessant. Einige von diesen nutzten schon ausgiebig die Gelegenheit, sich am Tag der Offenen Tür in Englishofen von den Vorzügen des neuen Göttervaters aus der Schweiz zu überzeugen. <<

Der Kran wird in Fahrstellung gebracht, die Kabine ist noch in Arbeitsposition zur Seite geklappt, die Stützen noch ausgefahren



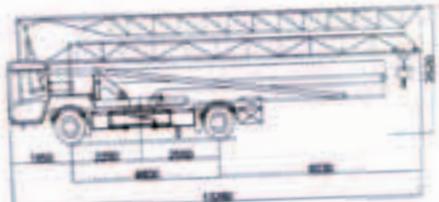
Max Jakob und sein Team erläuterten die Vorzüge des neuen Mobilbaukrans „Zeus“ beim Tag der offenen Tür

Die eigentliche Krantechnik stammt vom italienischen Hersteller Dalbe und bietet bei einer Hakenhöhe von 19,5 Metern eine maximale Tragkraft von zwei Tonnen, bei voller Ausladung von 29,5 Metern noch 700 Kilogramm. Der Aus-



ZEUS
Mobilbaukran

Hersteller	Jakob Fahrzeugbau AG, 8088 Englishofen, Schweiz
Typ	DALE, Serie
Modell	MBN 24 - 1
Hakenhöhe	19m, Hakenhöhe eingestuzt: 25,5m / 700kg
Tragkraft	Max. 2 t / 12t, 1 t / 22t
Reichweite	Max. 29,5m / 700 kg
Motor	PERKINS-Cummins 6 Zylinder 6046/10, 151 KW Originalventiltrieb mit AdBlue-Verfahren (SCR)
Antrieb	Hydraulik Steuersystem HERCULES - 1200 Hydraulische Motorbremse (BorgWarner) Allradantrieb permanent
Strom	15kVA Bordgenerator Hydraulisch angeschlossen Montierstation Freigewichtete Motoren
Vmax	40 km/h mit geladener Achse
Gewicht	24 to 10t Ballastiert





Die 091Fe ist montiert auf Nissan e-NV200



Verkaufsdirektor Rodolphe Chiles schwingt sich in den 85 x 78 Zentimeter schmalen Korb

CEO Stéphane Pham



Vollelektrisch auf 2,2 Tonnen

Premiere in Lothringen: France Elévateur hat eine neue LKW-Bühne vorgestellt. Das Besondere: Sie wird komplett elektrisch angetrieben – und ist gar nicht teuer. Alexander Ochs berichtet von der Neuvorstellung.

Wir haben in den vergangenen Jahren eine Reihe von auf Pickup-Fahrgestell montierten Bühnen gesehen, wir haben die Entstehung des neuen Segments „Low Level Access“ verfolgt, wir beobachten den aktuellen Trend zu Hybrid- und Elektromaschinen, und wir erleben derzeit ein spannendes Wettlaufen im Bereich der LKW-Bühnen auf 3,5 Tonnen. Aus diesem Amalgam verschiedener Trends formt der französische Spezialist für LKW-Bühnen und Van-Aufbauten France Elévateur jetzt etwas Neues: eine vollelektrisch angetriebene „LKW-Bühne“ mit einem Fahrzeugesamtgewicht von maximal 2,2 Tonnen. Kommen jetzt die Mini-LKW-Bühnen?

Hat das Unternehmen auf der Intermat im April 2015 noch nach oben erweitert mit seiner hybriden 28-Meter-LKW-Bühne FE 28, geht es nun nach unten, rein erweiterungstechnisch. Die Neuheit hört auf den unspektakulären Namen 091 Fe. Dahinter verbirgt sich eine Arbeitsbühne mit neun Metern Arbeitshöhe, einer Reichweite von 4,50 Meter und einem heckseitig verstaute kompakten Korb mit 120 Kilogramm Traglast; dafür ist das Heck leicht eingeschnitten. Der Korb ist wahlweise aus Alu oder Polyester. Aufgebaut ist die ultrakompakte Teleskopbühne auf einem Elektrofahrzeug vom Typ Nissan e-NV200. Der neue Entwicklungschef Sébastien Pelletier bezeichnet den Stromer mit zwei getrennten elektrischen Systemen als ultrakompakt und ultraleicht: Die 091Fe ist 2,50 Meter hoch, 1,70 Meter breit, 4,76 Meter lang und wiegt nur 490 Kilogramm. „Innen haben wir alles extrem optimiert“, so Pelletier, und so sei die Bühne „ein flexibles Werkzeug, einfach und bedienfreundlich“. Anstelle eines quadratischen Auslegerprofils handelt es sich um ein – wie könnte es in Frankreich anders sein? – hexagonales.

Als Reichweite im Fahrbetrieb gibt der Hersteller 170 Kilometer an, was einem Arbeitstag in der Stadt entspreche. Durch die Zwei-Motoren-Lösung geht der Arbeitsbühnenbetrieb nicht zulasten der Reichweite beim Fahren. Als Energiekosten für einen kompletten Arbeitstag hat France Elévateur vier Euro errechnet – für das Aufladen beider Lithium-Ionen-Akkus. Ganz abgesehen davon, dass das Fahrzeug keine Emissionen produziert. Die unten sitzenden Batterien senken dabei den Schwerpunkt des Fahrzeugs. Hinsichtlich der Performance handle es sich um die beste Elektro-Bühne des Unternehmens bislang, sind sich die Beteiligten einig. Und das Wichtigste: „Mit einem Preis von unter 50.000 Euro ist sie bezahlbar“, wie Firmenchef Stéphane Pham mit einem Seitenhieb auf die Konkurrenz hervorhebt. Im Blick hat er innenstädtische Einsätze. In Frankreich werde der Kauf dieses Elektrofahrzeugs mit etwa 7.300 Euro bezuschusst; in Deutschland werden diese für zehn Jahre von der Kfz-Steuer befreit, ab 2016 nur noch für fünf Jahre. Manche Bundesländer gewähren zudem einen Zuschuss. „Wir sind sehr zuversichtlich, dass sich Kommunen und mittelgroße Städte wie – sagen wir – Kaiserslautern dafür interessieren“, so CEO Stéphane Pham. „Wir sind überzeugt, dass wir 2016 von diesem neuen Gerät 50 Stück produzieren werden.“ Und die Franzosen machen unmissverständlich klar: „Auf der bauma 2016 werden wir eine weitere Neuheit enthüllen.“





Ab an den Südpol



» Da geht er an Bord, der 3-Achs-Mobilkran vom Typ TC250-4. Das Gerät aus der Schmiede des chinesischen Herstellers LiuGong soll die Forscher in der Antarktis bei ihrer Arbeit unterstützen. Für Anfang Januar, also im vermeintlichen Hochsommer auf dem südlich-

sten Kontinent wird seine Ankunft erwartet. Dort ist er nicht allein: Ein TC250-4 verrichtet in der unwirtlichen Gegend bereits seit einem Jahr seine Dienste. Benötigt werden die beiden Krane vor allem fürs Be- und Entladen und für Reparaturen an den Unterkünften.



↑ Geda hat eine Niederlassung in Korea gegründet, um der „enorm steigenden Nachfrage im Bereich der Industrieraufzüge insbesondere im koreanischen und japanischen Raum“ nachzukommen. Doch auch weltweit nehme die Nachfrage zu, so der bayrische Hersteller von Aufzugs- und Mastklettertechnik. Unter dem Firmennamen Geda Korea wird die neue Niederlassung in Seoul künftig die Märkte Korea und Japan bedienen. Leiter der neuen Filiale ist der Koreaner **Andrew Shin**, der über jahrelange Erfahrung im Aufzugsbereich verfügt.

versorgt den Nordosten Schottlands mit Bühnentechnik. Geschäftsführer Rob Petrie betont: „In unserer zehnjährigen Tätigkeit haben wir eine enge Geschäftsbeziehung zu Haulotte aufgebaut. Nachdem sich die HA16RTJ-Probommlifte als voller Erfolg erwiesen haben, sind wir froh, nun auch die größere 20-Meter-Version anbieten zu können.“



Ein Gelenkteleskop für ein Königreich: Der erste Boomlift vom Typ **Haulotte HA20RTJ-Pro** in Großbritannien geht an den schottischen Arbeitsbühnenvermieter **Access Platforms Aberdeen**. Vier Exemplare der 20-Meter-Bühne hat das Unternehmen geordert, allesamt mit dem Bedienerschutzsystem ‚Activ Shield Bar‘ ausgerüstet. Access Platforms, 2005 gegründet,

An den Kranvermieter **Big B Crane & Rigging** aus Burlison im US-Bundesstaat Texas geht ein **Terex-Raupenkran HC 285** mit 260 Tonnen Tragkraft, der erste dieser Art in den USA. Und obendrein das neue Flaggschiff in der Flotte, denn es ist der leistungsstärkste Kran von Big B. Und ‚big‘ ist auch der Kran, zumindest von der Konfiguration her: Das Vermietunternehmen hat den HC 285 mit der größtmöglichen Hauptauslegerlänge von 91,4 Metern und einem Standard-Hilfsausleger von 23,1 Metern geordert, sodass eine ma-

ximale Rollenlänge von 114,6 Metern erreicht wird. Dank eines Gegengewicht-Pakets aus bis zu 94 Tonnen am Oberwagen und 25,4 Tonnen Zentralballast ist die maximale Tragfähigkeit von 260 Tonnen auf einem Arbeitsradius von 4,9 Metern nutzbar.



Um das Angebot für Mobil- und Raupenkrane in Südamerika weiter zu verbessern, hat **Liebherr** in diesem Jahr eine neue Vertriebs- und Servicestelle mit eigenem Personal in Bogotá in Kolumbien eingerichtet. Von dort wird auch der Nachbarmarkt Ecuador mitbetreut. Am neuen Standort sind vier qualifizierte Monteure vor Ort sowie ein eigenes Ersatzteillager. Ziel sei es, noch schneller auf die Markt- und Kundenbedürfnisse reagieren zu können. Damit reagiert Liebherr eigenen Angaben zufolge auf die steigenden Bedarfe aus Bergbau, Energie- und ölverarbeitender Industrie sowie langfristig angelegten Infrastrukturprojekten. Die neue Stelle gehört zu Liebherr Colombia. Der operative Hauptsitz der

Firma mit rund 50 Mitarbeitern liegt in der nördlichen Hafenstadt Barranquilla. Mittlerweile werden dort auch Hafemobilkrane betrieben.



Der erste **Manitowoc-Raupenkran** vom Typ **MCL650** in Australien geht an den Kran- und Schwerlastlogistiker **Tutt Bryant Heavy Lift & Shift** in Perth. Es ist der erste MLC650 mit dem variablem Gegengewichtssystem VPC. Sein erster Einsatz führte den 650-Tonner in den Yachthafen von Perth, wo er ein rund 250 Tonnen schweres und 80 Meter langes Rohrleitungssystem eingehoben hat. Es ist Teil des Wheatstone LNG-Projekts. 20 Wochen lang ist der Raupenkran rund um die Uhr im Einsatz. Tag für Tag.



Bühnenhersteller

AICHI Sales Office B.V.	www.aichiplatforms.nl
AIRO by Tigieffe S.r.l.	www.airo.com
Alimak Hek	www.alimakhek.com
Altrex B.V.	www.altrex.com
Beijing Jingcheng Heavy Industry Co.Ltd.	www.en.jchic.com
Blumenbecker Technik GmbH	www.bt.blumenbecker.com
Böcker Maschinenwerke GmbH	www.boecker-group.com
Bronto	www.bronto.fi
C.M.C. Srl	www.cmclift.com
DENKA-LIFT	www.rothlehner.de
Dingli	www.chinadinli.com
Dino Lift	www.dinolift.com
France Elevateur	www.france-eleveur.de
Genie Europe	www.genielift.de
GSR S.p.A	www.gsrspa.it
Haulotte GmbH	www.haulotte.de
Hinowa Italien	www.hinowa.com
Holland Lift	www.hollandlift.com
Helmut Kempkes GmbH KULI-Hebezeuge	www.kuli.com
Isoli	www.isoli.com
Klaas	www.klaas.com
Mantall	www.mantall.com
Matilsa	www.matilsa.es
Niftylift	www.niftylift.com/de
OIL&STEEI	www.oilsteel.com
OMMELIFT	www.ommelift.com
Palfinger Platforms	www.palfinger-platforms.com
Palazzani Industrie S.p.A.	www.palazzani.it
PB Lifttechnik GmbH	www.pbgmbh.de
RUTHMANN GmbH & Co. KG	www.ruthmann.de
Skyjack	www.Skyjack.com
Teupen	www.teupen.com

Neu- und Gebrauchtbühnen

Access Business	www.accessbusiness.nl
AFI-Resales	www.afi-platforms.co.uk/afimachinesaleslist.asp
Ahern Deutschland	www.aherndeutschland.de
Bauscher Miet & Vertriebs GmbH & Co. KG	www.bauscher-neustadt.com
Collé Rental & Sales	www.colle.eu
Dorn Lift GmbH	www.dornlift.com
Euro Lift System AG	www.euroliftsystem.com
Flesch Arbeitsbühnen GmbH & Co.KG	www.flesch-arbeitsbuehnen.de
Galizia S.n.c	www.galiziagr.com
Haulotte GmbH	www.haulotte.de
Hematec Arbeitsbühnen	www.hematec-online.de
Hinowa Deutschland	www.hinowa.de
Holland Lift	www.hollandlift.com
JLG Deutschland GmbH	www.jlg-deutschland.de
Kunze	www.kunze-buehnen.com
Lifterz	www.lifterz.co.uk
Lift-Ex AG	www.liftex.ch

Maltech Arbeitsbühnen	www.maltech.com
OMMELIFT	www.ommelift.de
Rothlehner Arbeitsbühnen	www.rothlehner.de
RUTHMANN GmbH & Co. KG	www.ruthmann.de
SkyAccess AG	www.skyaccess.ch
Skyworker Trade AG	www.skyworkertrade.ch
Take Over Platforms bv	www.takeoverplatforms.com/en/index.html
UP - AG	www.upag.ch
W.Schnitger GmbH	www.w-schnitger.de

Bühnenvermietung

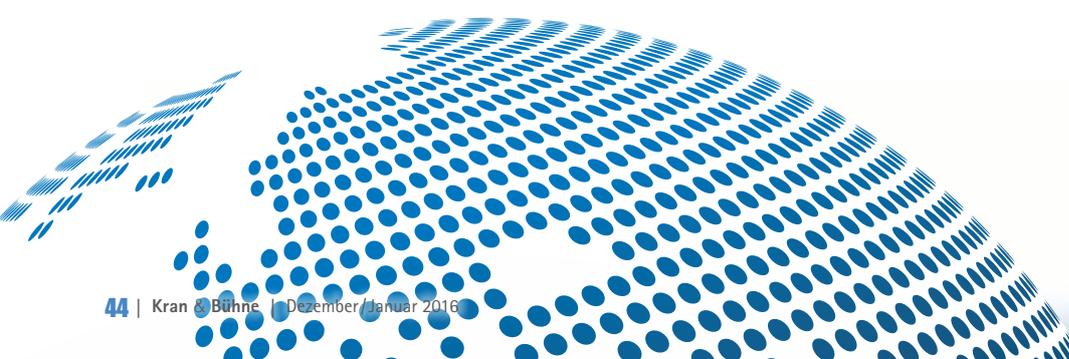
Arbeitsbühnen bundesweit	www.partnerlift.com
AVS System Lift AG	www.systemlift.de
Bauscher Miet & Vertriebs GmbH & Co. KG	www.bauscher-neustadt.com
Butsch&Meier GmbH	www.butsch-meier.de
Collé Rental & Sales	www.colle.eu
DieHebebühne	www.diehebebuehne.ch
Dorn Lift GmbH	www.dornlift.com
Drammen Lifttuteleie AS	www.drammenlift.no
Arbeitsbühnenverleih Drumann	
Fahrzeugbau Drumann GmbH	www.arbeitsbuehnen-drumann.de
Felbermayr Holding GmbH	www.felbermayr.cc
Gardemann Arbeitsbühnen GmbH	www.gardemann.de
HBV Hydraulik-Bühnen-Verleih GmbH	www.hbv-hydraulik.de
HMT AG	www.hmtag.ch
Kunze GmbH	www.kunze-buehnen.com
Lift-Ex AG	www.liftex.ch
Maltech Arbeitsbühnen	www.maltech.com
SCHMID Hebebühnenverleih GmbH	www.schmid-hv.de
Schmidt GmbH & Co.	
Hubarbeitsbühnenvermietung KG	www.schmidt-info.de
Stirnemann AG	www.stirnemann.ch
UP - AG	www.upag.ch
Wagert	www.wagert.com
WS-Skyworker AG	www.ws-skyworker.ch

Kranhersteller

BBL Cranes GmbH	www.bbl-baumaschinen.de
Böcker Maschinenwerke GmbH	www.boecker-group.com
Conmac/Maeda	www.minikrane.de
Effer	www.effer.it
Galizia S.n.c	www.galiziagr.com
JMG Cranes	www.jmgcranes.com
Klaas	www.klaas.com
Kobelco	www.kobelco-cranes.com
KSD Kransysteme	www.ksd-kransysteme.de
Liebherr	www.liebherr.com
Manitowoc	www.manitowoccranes.com
Ormig	www.imagine.com/ormig
Palfinger	www.palfinger.de
R&B Minikrane	www.rb-minikrane.de
Tadano Faun	www.tadanofaun.de
Terex Demag GmbH	www.terexcranes.com
Unic Minikrane	www.minikran.de

Factoring

KLB LEASING GmbH	www.klb-factoring.de
------------------	--



Gebrauchtkrane

IMC International Mobile Cranes GmbH	www.imc-cranes.com
Klaas	www.klaas.com
M. Stemick	www.stemick-krane.de
Mini & Mobile Cranes Körner GmbH	www.unic-mobilecranes.de

Kranvermietung

Felbermayr Holding GmbH	www.felbermayr.cc
Klaas	www.klaas.com
Scholpp	www.scholpp.de
Stirnemann AG	www.stirnemann.ch

Kranvermietung Minikrane

Butsch&Meier GmbH	www.butsch-meier.de
Nellos AG	www.nellos.ch

Kran- und Bühnenzubehör

Casar	www.casar.de
Teufelberger Seil GmbH	www.teufelberger.com/stahlseile

Mobilkran- und Arbeitsbühnenreparaturen

W.Schnitger GmbH	www.w-schnitger.de
------------------	--

Ersatzteile und Kundendienst

Banner GmbH	www.bannerbatterien.com
Davis Access Platforms	www.davisaccessplatforms.com
Euro Lift System AG	www.euroliftsystem.com
IPS Independent Parts & Service	www.independent-parts-service.com
IPS UK	www.ipspartsonline.com
Lift-Manager	www.Lift-Manager.de
PIRTEK 24h-HydraulikService	www.pirtek.de
RUTHMANN GmbH & Co. KG	www.ruthmann.de
SHD Deutschland	www.shd-deutschland.de
SPS Schmidt Parts Supply	www.sps-bhv.de
TVH - Group Thermote & Vanhalst	www.tvh.be

Finanz- und Versicherungswesen

Gossler, Gobert & Wolters	www.ggw-arbeitsbuehnen.de
Mornweg Versicherungsmakler GmbH	www.Mornweg.info
N.K. FINANCE Versicherungsmakler e.K.	www.der-kranversicherer.de

Software

Haubold	www.haubold-afd.de
inspHire Ltd	www.inspHire.com
Logis GmbH	www.logisgmbh.de
Matusch GmbH	www.matusch.de
MCS	www.mcssolutions.com
Sycor GmbH	www.sycor.de/rental

Black-Box Systems

Dreyer - Timm GmbH	www.scombox.de
Elecdatra GmbH	www.elecdatra.de
Euro Lift System AG	www.euroliftsystem.com
ingedis GmbH	www.LiftLog.de
Rösler Software-Technik GmbH	www.minidat.de
Trackunit GmbH	www.trackunit.de

Sonstige Liftsysteme

Krah	www.lift-systems.de
Lift Systems	www.lift-systems.com

Steuerungssysteme

3B6 GmbH	www.3b6.de
MOBA Mobile Automation AG	www.moba.de

Arbeitssicherheit / Arbeitsmedizin

IPAF	www.ipaf.org
VDBUM Verband der Baumaschinen-Ingenieure und -Meister e.V.	www.vdbum.de

Gutachter / Sachverständige

Gutachter-Team-Nord	www.sv-buero-hamburg.de
---------------------	--

Kran- und Ausleger Reparaturen

Rusch Kraantechnik b.v.	www.cranerepair.com
-------------------------	--

Transportfahrzeuge

ARNOLD SCHWERLAST GmbH & Co.KG	www.arnold-schwerlast.de
BEKO Trucks GmbH	www.beko-trucks.com

Leasing

KLB LEASING GmbH	www.klb-leasing.de
------------------	--

Metallumformtechnik

Ferro Umformtechnik GmbH & Co. KG	www.ferro-umformtechnik.de
-----------------------------------	--

Teleskoplader neu und gebraucht

Ahern Deutschland	www.aherndeutschland.de
Bauscher Miet & Vertriebs GmbH & Co. KG	www.bauscher-neustadt.com
Collé Rental & Sales	www.colle.eu
Meis Baumaschinen	www.meis-baumaschinen.de
Riwal	www.riwal.com/used

Seilwinden/Hebezeuge

LGH GmbH / Vermietung	www.lgh.eu
ROTZLER Deutschland GmbH + Co. KG.	www.rotzler.de

Baggermatrizen

Welex	www.welex.nl
-------	--

Abstützplatten

Solum	www.thesolum.com
-------	--

Jobbörse

12hoist4u	www.12hoist4u.com
-----------	--

Baufzüge

GEDA-Dechentreiter GmbH & Co. KG	www.geda.de
Klaas	www.klaas.com

Vermietung Modulare Spreizen-Systeme

LGH GmbH	www.lgh.eu
----------	--

Vermietung Anschlagmittel

LGH GmbH	www.lgh.eu
----------	--

Vermietung Elektro- und Druckluftkettenzüge

LGH GmbH	www.lgh.eu
----------	--

Raupenkrane/SPMT/Spezial Lift & Transport Equipment

Wagenborg Nedlift B.V., NL	www.wagenborg.com
Wagenborg GmbH, D	www.wagenborg.de

Fehlt Ihr Unternehmen???

Der Eintrag in unserem Online Adressbuch mit **direktem Link** zu Ihrer Website und einer **Auflistung** in der Kran & Bühne kostet Sie nur 280,- Euro für ein ganzes Jahr. Und der schnellste Weg zu Ihrem Eintrag führt Sie über:

Karlheinz Kopp | Tel.: +49 (0) 761 897866 0 | Email: info@vertikal.net



Smart ausgeliefert

Mit der Rösler-App „Datime Vermietung“ auf Smartphone oder Tablet werden sofort alle Daten bei Auslieferung und Rücknahme einer Maschine erfasst, einschließlich der Unterschrift. Auf Basis seiner eigenen Liefer- und Rücknahmescheine in Papierform kann der Kunde dies durchführen.

Über die App können die ausgefüllten Formulare direkt in die

Verwaltung geschickt werden. Dort lassen sie sich ohne weiteren Aufwand in die eigene EDV übernehmen zur weiteren Verarbeitung. Die Daten der Formulare sind jedoch auch auf dem Smartphone gespeichert, der Rücknahmeschein dito. Unterschrieben werden kann ebenso auf dem mobilen Gerät. Das Papierformat selbst spielt dabei keine Rolle – von winzig bis A4 ist alles möglich.

Einschneidend anders



In hydraulischen Anlagen sorgen Schneidringssysteme für die leakagefreie Verbindung von Rohren. Zumindest in der Theorie. Die Firma Voss Fluid präsentiert nun ein montagesicheres System: den Voss-Ring M samt Vormontagestützen. Die patentierte Lösung zur Verbindung von Stahl- und Edelstahlrohren lässt sich angeblich so einfach handhaben, dass selbst unerfahrene Monteure damit klarkommen. Der Ring selbst

hält Drücken von bis zu 800 bar bei einem vierfachen Sicherheitsfaktor stand. Clever: Die Lösung verhindert Montagefehler, indem sie dem Monteur den genauen Endpunkt der Vormontage signalisiert. Ist die Vormontage abgeschlossen, kommt der Stutzen mit einer definierten Anschlagfläche des Rings in Kontakt. Der Montageprozess wird dadurch am optimalen Punkt beendet – eine Übermontage ist unmöglich.

Hart und rund

Der Stahlhersteller SSAB führt die Produktreihen Hardox und Toolox nun auch bei Rundstäben ein und verspricht dabei die gleichen

Eigenschaften wie bei Blechen. Hardox- und Toolox-Rundstäbe, die abgeschreckt und auf hohe Zugfestigkeit gehärtet werden, bieten neue Möglichkeiten für ein stärkeres und zugleich leichteres Produktdesign. Der Durchmesserbereich liegt zwischen 21 und 141 Millimetern, bei Längen von

bis zu fünf Metern. „Wir verfügen über bewährte Konstruktionsanwendungen für Toolox-Rundstäbe bei Werkzeughaltern und auch bei verschiedenen Arten von Wellen und Walzen“, sagt Joaquín Azcona von SSAB. Und Hardox-Rundstäbe ließen sich zum Beispiel bei Stiften für Baggerschaufeln einsetzen.



Frisch ventiliert

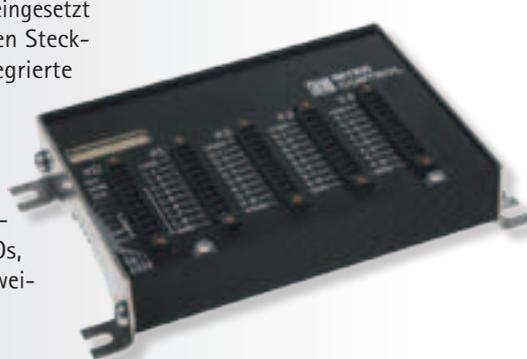
Sauer-Danfoss stellt mit dem PVG 16 sein erstes Proportionalventil für das Low-Flow-Segment vor, das eine Load-Sensing-Funktion bietet und sich leicht in ein elektrohydraulisches System integrieren lässt – mit dem PVE-Aktuator der Serie 6. Das PVG16 eignet sich für ein großes Spektrum an Anwendungen bei mobilen Arbeitsma-

schinen – von Kommunalfahrzeugen über landwirtschaftliche Maschinen bis hin zu kleinen Kranen. Das PVG 16 ist ausgelegt auf eine Durchflussmenge bis zu 65 Litern pro Minute und Arbeitsdrücke von maximal 400 bar. Es ist erhältlich mit On/Off- und proportionalem CAN-Aktuator sowie mit proportionalem Aktuator mit integrierter Schwimmstellungsfunktion. Mit dem integrierten Mikrokontroller für den geschlossenen Regelkreis bietet der PVE-Aktuator der Serie 6 eine Schieberregelung und eine integrierte Fehlerüberwachung für das PVG 16. Laut Hersteller lassen sich damit die Gesamtbetriebskosten senken.

Knoten in der Kabine

Inter Control bietet speziell für den Einbau in der Kabine den CANopen-Knoten Digsy ICN-D32 an. Dieser zeichnet sich der Firma zufolge durch eine hohe I/O-Dichte und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis aus. Als Bestandteil zukunftsweisender, dezentraler Steuerungskonzepte kann der Knoten sowohl in der Kabine als auch im Schaltschrank eingesetzt werden. Die verwendeten Steckverbinder und die integrierte Zugentlastung tragen dazu bei, die Verdrahtungskosten drastisch zu senken, heißt es. Der Digsy ICN-D32 besitzt insgesamt 32 I/Os, deren Funktionalität zu wei-

ten Teilen parametrierbar ist. 22 digitale Ausgänge können konfiguriert werden, alternativ acht analoge Eingänge und acht digitale Ausgänge konfiguriert werden. Abgerundet wird dies durch vier Zählgänge, vier PWM-Ausgänge, zwei Referenzspannungsquellen und zwei Stromausgänge.



Inserieren Sie hier!

Inserieren Sie in der Rubrik Marktplatz von **Kran & Bühne** und erreichen Sie damit Käufer und Benutzer von Kranen und Arbeitsbühnen und verwandten Dienstleistungen in Deutschland, Österreich, Belgien und der Schweiz.



Kleinanzeigenverkauf
Karlheinz Kopp
Tel: (0761) 89 78 66-0
Fax: (0761) 88 66 814
E-mail: info@vertikal.net



Werbematerial + Kopien von Inseraten bitte an:
Vertikal Verlag
Sundgaullee 15 (1. OG)
D-79114 Freiburg
Email: info@vertikal.net

KRAN&BÜHNE

www.

Lift-Manager .de

Arbeitsbühnen-Service

Bundesweites Werkstatt- und Servicenetzwerk

Massing +49 8724 9601-20
Jänkendorf +49 3588 2546-0

info@lift-manager.de

Abstützplatten - Halterungen - Dachschutzgitter
LED- Leuchten - Staukästen - Zubehör

fahrzeugtechnik-shop.de

M. Stemick GmbH
Kran- u. Baumaschinenhandel

CRANES FOR SALE

AT-KRANE

Hersteller / Typ	Baujahr	Antrieb	Ausleger / Spitze
20 t Gottwald AMK 31-21	1984	4x4x4	20,50m
30 t Terex-Demag AC 30 City	2006	4x4x4	25,00m + 13,00m + 1,20m
35 t Terex AC 35 L	2005	4x4x4	37,40m
50 t Terex Demag AC 50-1	2006	6x6x6	40,00m + 17,60m
50 t Terex Demag AC 50-1	2005	6x6x6	40,00m + 17,60m
50 t Terex Demag AC 50-1	2004	6x6x6	40,00m + 17,60m + runner
50 t Demag AC 50-1	2002	6x6x6	40,00m + 17,60m
55 t Terex-Demag AC 55 City	2006	6x6x6	40,00m + 13,80m
60 t Faun ATF 60-3	2003	6x6x6	40,00m
80 t Faun ATF 80-4	2003	8x8x8	48,50m + 2,00m + runner
60 t Liebherr LTM 1060/2	2000	8x6x8	42,00m + 17,00m
70 t Liebherr LTM 1070/1	1997	8x6x8	40,00m + 16,00m
90 t Liebherr LTM 1090/2	2002	8x8x8	52,00m + 19,00m
100 t Grove GMK 5100	2005	10x6x10	51,00m + 18,00m + 2,50m+runner
130 t Grove GMK 5130-1	2005	10x8x10	60,00m + 18,00m
160 t Tadano Faun ATF 160G-5	2009	10x8x8	60,00m + 37,00m
200 t Terex-Demag AC 200-1	2005	10x8x8	68,00m + 33,00m + 1,50m
220 t Liebherr LTM 1220-5.1	2005	10x8x8	60,00m + 22,00m
300 t Liebherr LTM 1300	1999	14x8x10	60,00m + 42,00m + 70,00m

GITTERMAST-AUTO-KRANE

Hersteller / Typ	Baujahr	Antrieb	Ausleger / Spitze
115 t Link-Belt HC 238	1982	10x6x6	48,00m + 18,00m

HAFENMOBIL-KRANE

Hersteller / Typ	Baujahr	Antrieb	Ausleger / Spitze
40 t Sennebogen 640 M	2000	4x2x2	22,00m

INDUSTRIEKRANE

Hersteller / Typ	Baujahr	Antrieb	Ausleger / Spitze
12 t Liebherr LI 1012	1990	4x2x2	12,00m

RAUPEN-GITTERMAST-KRANE

Hersteller / Typ	Baujahr	Antrieb	Ausleger / Spitze
180 t Link Belt LS 248 H	1997		57,90m / 48,70m

Tel.: +49-2364 - 108203

Fax: +49-2364 - 15546

Mobile: +49-172-2332923

e-Mail: info@stemick-krane.de

Internet: http://www.stemick-krane.de

M. Stemick GmbH

Kran- u. Baumaschinenhandel

Import - Export

D-45721 Haltern / Germany

Import • Export

Stellen & markt

KRAN&BÜHNE

Easi UpLifts

we are the access specialists

+2000 NEUE UND GEBRAUCHTE ARBEITSBÜHNEN VERFÜGBAR

Height for Hire

we are the access specialists



20.22
metre

3000
hours

6
units
available

4WD

Genie Z-60/34

2006 **€32000**

 diesel



12.52
metre

650
hours

6
units
available

4WD

Genie Z-34/22N

2005 **€16500**

 battery



25.60
metre

3000
hours

1
units
available

4WD

Genie Z-80/60

2005 **€49000**

 diesel



12.50
metre

2000
hours

12
units
available

4WD

Skyjack SJ-7135 RT

2007 **€13500**

 diesel



9.75
metre

400
hours

11
units
available

2WD

Genie GS-2646

2004 **€6900**

 battery



15.54
metre

3000
hours

8
units
available

4WD

Genie S-45

2006 **€25000**

 diesel



29.70
metre

5000
hours

2
units
available

Tracked

Omme 3000 RBD

2007 **€49000**

 bi-energy



28.04
metre

2600
hours

6
units
available

4WD

JLG 860 SJ

2008 **€64000**

 diesel



16.80
metre

1200
hours

3
units
available

Tracked

Maeda MC 405 CRM - E

2009 **€89000**

 bi-energy



13.00
metre

2000
hours

2
units
available

Tracked

CTE Traccess 135

2010 **€25000**

 bi-energy



9.98
metre

2500
hours

2
units
available

4WD

Manitou MT 1030

2008 **€29000**

 diesel



29.70
metre

3800
hours

1
units
available

4WD

Manitou MRT 3050

2008 **€149000**

 diesel



Height for Hire International Sales

Patrick McArdle

Sales Manager

+353 (0)87 797 5919

tel: +353 (0)1 835 2835

fax: +353 (0)1 835 2781

sales@easiuplifts.com



Easi UpLifts Austria GmbH

Martin Wagner

Geschäftsführer

+43 664 2441 688

martin.wagner@easiuplifts.com

TVH, the passion, the people, the parts



TS MyTotalSource

- Computergesteuerte Lagerverwaltung
- Mehr als 43 700 Ersatzteile auf Lager und 574 000 bekannte Referenzen
- Ausgebildete und erfahrene Mitarbeiter
- Versand am gleichen Tag
Auslieferung am nächsten Tag
- One-stop Shop
- **MyTotalSource:** Ihr interaktiver Online Webshop für Ersatzteilen

PARTS & ACCESSORIES

TVH

TVH
Brabantstraat 15 • BE-8790 Waregem
T +32 56 43 42 11 • F +32 56 43 44 88
info@tvh.com • www.tvh.com

© Dezember 2014. TVH® ist eine eingetragene Handelsmarke.



Crawler cranes from stock



SCX900 90T 2008



SCX800 80T 2009

1 x Hitachi-Sumitomo SCX900-2	90t	2007
1 x Hitachi-Sumitomo SCX900-2	90t	2008
2 x Hitachi-Sumitomo SCX800-2HD	80t	2009



Check out our website for more details:

www.borcherts.com

or contact us at: heiko.koop@borcherts.com

Tel: +31 - 653 652 522 • Fax: +31 - 514 569 186

Roggenland

Arbeitsbühnen- & Staplervermietung

WIR BRINGEN SIE GANZ GANZ NACH 00000000BEN.

www.roggenland-arbeitsbuehnen.de



WIR BIETEN FÜR JEDE HERAUSFORDERUNG DAS RICHTIGE.

- Anhängerbühnen
- Scherenbühnen
- Teleskopbühnen
- Gelenkteleskope



Roggenland GmbH • Am Steinbusch 16
48351 Everswinkel • Tel. 0 25 82 / 66 770 - 0





Lösungen, die bewegen.

Effizienz in einem Arbeitsgerät Weiland Kransteiger




NEU: aus zwei mach eins


+

=


Kran + Hubsteiger = Kransteiger

Weiland Hebeteknik GmbH
Edisonstraße 19 | D-68623 Lampertheim | Germany
Telefon +49 (0) 62 06 / 94 49 - 66 | www.weiland-gruppe.eu



TELESCOPIC HANDLERS
DEUTSCHLAND

Magni Deutschland GmbH
Schötmarsche Strasse 20
32107 Lockhausen
Tel.: +49 (0)5222 - 807 67 28
info@magnideutschland.de




MAGNI Deutschland GmbH ist der offizielle Importeur von MAGNI-Teleskopstaplern für Deutschland. Der italienische Hersteller MAGNI ist seit 2012 auf dem Markt und besitzt eine Vielzahl von Eigenschaften, mit denen unsere Maschinen als der neue Standard gelten.

Zur Stärkung unserer Marktposition suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:(m/w)

VERTRIEBSLEITER NORD-DEUTSCHLAND VERTRIEBSLEITER SÜD-DEUTSCHLAND

Ihr Aufgaben:

- Sie sind verantwortlich für die Marktbetreuung Ihres Verkaufsgebietes
- Planung und Durchführung von Acquisitionstätigkeiten bei Neukunden sowie die Pflege der bestehenden Kunden
- Technische Beratung und Erarbeitung kundenspezifischer Lösungen
- Erstellung von bedarfsgerechten Angeboten und deren Nachbearbeitung
- Teilnahme an Messen und Veranstaltungen

Ihr Profil:

- Sie wohnen zentral in Ihrem Verkaufsgebiet
- Sie kennen den Markt und haben fundierte Kontakte
- Sie haben mehrjährige Vertriebserfahrung
- Sie verfügen über technisches Verständnis und können unsere Produkte erklären
- Sie treten sicher auf und haben Verhandlungsgeschick
- Sie sind verantwortungsbewusst, zuverlässig und verfügen über ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Serviceorientierung
- Sie haben EDV-Kenntnisse, insbesondere MS-Office

Wir bieten Ihnen:

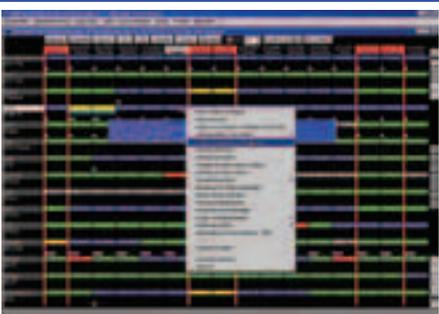
- Eine verantwortungsvolle Aufgabe mit der Möglichkeit, einen eigenen Kundenstamm aufzubauen und erfolgreich zu betreuen.
- Firmenhandy, Laptop und Firmenwagen
- Marktkonforme Entlohnung

Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (inkl. Lebenslauf, Lichtbild und einem möglichen Eintrittstermin) direkt an unsere Personalabteilung: bewerbung@magnideutschland.de.

www.magnideutschland.de

AFD[©]

Die Software für die Vermietung von Arbeitsbühnen mit optionalen Schnittstellen zu miniDat, ELS, OBSERVANDO, Dreyer + Timm, Elecdata, PBdigiConnect, Trackunit und Finanzbuchhaltungen.



Softwareentwicklung Haubold

Tel.: +49 (0) 38203 735026
Internet: www.haubold-afd.de
Mail: info@haubold-afd.de

www.

Rothlehner

.de

Arbeitsbühnen

DENKA • LIFT

Vertrieb verschiedener Marken in D, A, CZ, PL, SK
DENKA•LIFT Eigenmarke weltweit
Telefon +49 8724 9601-0 info@rothlehner.de

BEKO-TRUCKS.com





Ihr Partner für gebrauchte Mobilkrane
Your partner for used mobile cranes

Tel.: +49 (0)2853 60414 0 Fax: +49 (0)2853 60414 44
Im Heetwinkel 38, D-46514 Schermbeck
Email: mail@imc-cranes.com web: www.imc-cranes.com

100 t	80 t	60 t	Weitere Krane / Im Zulauf												
 2 x Terex Demag AC 100, 2000 & 2003	 Terex Demag AC 80-2, 2006	 Tadano Faun ATF 60-4, 2002	<table style="width: 100%; font-size: x-small;"> <tr> <td>Demag AC 30, 2007</td> <td>Krupp KMK 4060, 1994</td> </tr> <tr> <td>PPM Terex ATT 400-3, 2001</td> <td>Tadano Faun ATF 60-3, 2003</td> </tr> <tr> <td>Terex Demag AC 35, 2003</td> <td>2 x Terex Demag AC 60, 02 & 03</td> </tr> <tr> <td>Demag AC 40-1, 1999</td> <td>2 x Liebherr LTM 1060-2, 2000</td> </tr> <tr> <td>Faun ATF 50-3, 2000</td> <td>Liebherr LTM 1080-1, 2001</td> </tr> <tr> <td>Grove GMK 3055, 2004</td> <td>Grove GMK 4100, 2009</td> </tr> </table>	Demag AC 30, 2007	Krupp KMK 4060, 1994	PPM Terex ATT 400-3, 2001	Tadano Faun ATF 60-3, 2003	Terex Demag AC 35, 2003	2 x Terex Demag AC 60, 02 & 03	Demag AC 40-1, 1999	2 x Liebherr LTM 1060-2, 2000	Faun ATF 50-3, 2000	Liebherr LTM 1080-1, 2001	Grove GMK 3055, 2004	Grove GMK 4100, 2009
Demag AC 30, 2007	Krupp KMK 4060, 1994														
PPM Terex ATT 400-3, 2001	Tadano Faun ATF 60-3, 2003														
Terex Demag AC 35, 2003	2 x Terex Demag AC 60, 02 & 03														
Demag AC 40-1, 1999	2 x Liebherr LTM 1060-2, 2000														
Faun ATF 50-3, 2000	Liebherr LTM 1080-1, 2001														
Grove GMK 3055, 2004	Grove GMK 4100, 2009														

www.imc-cranes.com

Preise auf Anfrage/ Änderungen und Zwischenverkauf vorbehalten/ Farbabweichungen möglich/ Prices on request/ Subject to changes and prior sale/ Colour variation possible



einfach näher dran.

NEW ca. 15,00 m Arbeitshöhe



NEW ca. 8,00 m seitl. Reichweite

DER „GROSSE BRUDER“ **HELIX 1508**

**WELTNEUHEIT
HELIX 1508.**

Mehr Informationen zu unserer
HELIX-Familie finden Sie
auf unserer Homepage.

www.hematec-arbeitsbuehnen.de

HELIX HELIX

Globale Lösungen für Ihr Unternehmen



BERATUNG

EXPERTENTEAM
LOKALE UNTERSTÜTZUNG
WELTWEIT

FINANZIERUNG

LEASING-MÖGLICHKEITEN
FINANZIERUNGSMÖGLICHKEITEN

SERVICES*

TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG VON
SPEZIALISTEN
WARTUNG & GARANTIE
PROFESSIONNELLE SCHULUNGEN
ERSATZTEILE



Vertrieb Süd
Oliver Plocher
+49 160 363 06 58



Vertrieb Mitte
Thomas Dohmen
+49 171 871 36 30



Vertrieb Nord
Markus Maier
+49 170 795 66 50